

Thomas H. M. Fontaine

Villa di Diomede

Abbildungen 177-268

Abbildungsverzeichnis

- 177 Raum 5,7. Blick aus der Portikus 5e auf den sich in ganzer Höhe auf den Garten öffnenden Raum 5,7. - Photo Verf.
- 178 Raum 5,7. Unterer Wandbereich in der Nordwestecke des gelbgründig dekorierten Raumes mit rot-schwarzer Dekoration der Türleibung und Sockelädikula des linken Wandfeldes der Nordwand. - Photo Verf.
- 179 Raum 5,7. Nordwand. Stilleben mit Feigen im Sockel unter der Mittelädikula. - Photo Verf.
- 180 Raum 5,7. Nordwand. Sockelbereich unter der Mittelädikula. - Photo Verf.
- 181 Raum 5,7. Nordwand. Rechtes Wandfeld mit Resten eines Fischstillebens als Mittelbild. - Photo Verf.
- 182 Raum 5,7. Südwand. Mittelädikula mit Früchtestilleben im Sockelbereich und Rest des rechten Wandpaneels. - Photo Verf.
- 183 Raum 5,7. Ostwand. Linkes Seitenfeld. Tondo mit Architekturlandschaft in Wandmitte. - Photo Verf.
- 184 Raum 5,7. Ostwand. Zentrales Mittelbild. Stilleben mit Hahn und Altar. - Photo Verf.
- 185 Raum 5,7. Dekoration der Ostwand. Vom Zeichner Giuseppe Chiantarelli kolorierter Abdruck des Kupferstichs der „Gli Ornati“ (ADS 1174 - hier Kat. Nr. D 10). - Photo P. Welzel.
- 186 Raum 5,7. Ostwand. Mittelfeld. Rest der Kassettendecke über der rahmenden Ädikulaarchitektur. - Photo Verf.
- 187 Raum 5,7. Ostwand. Sockelädikula mit fliegendem Fabelwesen unterhalb der linken Rahmung des Wandmittelfeldes. - Photo Verf.
- 188 Raum 5,7. Ansatz der Gewölbedekoration in der Südostecke. - Photo Verf.
- 189 Raum 5,7. Gewölbeansatz in der Südwestecke mit Resten des farbig gefassten Stuckgesimses über der Wanddekoration. - Photo Verf.
- 190 Raum 5,7. Kupferstich der Gewölbedekoration. - Gli Ornati I Taf. 11.
- 191 Raum 5,7. Gewölbedekoration. Gewölbescheitel mit Ansatz an der Ostwand. - Photo Verf.
- 192 Raum 5,7. Gewölbedekoration. Paesaggio mit Boot und Strandarchitektur im Gewölbescheitel am Ansatz der Decke im Osten zu. - Photo Verf.
- 193 Zugangsraum 5,8. Dekoration der Ostwand nach Henri Roux aîné (1839). - Roux-Barré I Taf. 76.
- 194 Zugangsraum 5,8. Ostwand. Detail der Oberzone mit springender Hirschkuh über einem filigranen Ornamentband. - Photo Verf.
- 195 Zugangsraum 5,8. Südwand. Kandelaberfeld westlich des mittleren Wandfeldes. - Photo Verf.
- 196 Zugangsraum 5,8. Ostwand. Gesamtansicht der Oberzone. - Photo Verf.
- 197 Friedrich August Stüler, Ostwand von Zugangsraum 5,8 (hier Kat. Nr. A 1). - Photo Berlin, Plansammlung der Technischen Universität.
- 198 Zugangsraum 5,8. Ostwand. Mittelvignette des linken Wandfeldes mit Vogel und Früchten. - Photo Verf.
- 199 Dekoration der Ostwand des Zugangsraum 5,8 nach Niccolini mit falscher Herkunftsangabe. - Niccolini, Descrizione Generale Taf. 44.

- 200 Zugangsraum 5,8. Ostwand. Detail der Sockelzone und des unteren Ende des Mittelkandelabers. - Photo Verf.
- 201 Raum 5,9. Ostwand. Von Francesco Morelli kolorierter Abdruck des Kupferstichs der „Gli Ornati“ (ADS 1178 - hier Kat. Nr. D 21). - Photo P. Welzel.
- 202 Raum 5,9. Ostwand. Mittelarchitektur und linkes Wandfeld mit fliegendem Schwan als Mittelvignette. - Photo Verf.
- 203 Raum 5,9. Ostwand. Nördliche Hälfte der Wandoberzone und der Lünette. - Photo Verf.
- 204 Raum 5,9. Ostwand. Mittelarchitektur und Sockelrechteck mit Resten eines nach links gewandten Greif. - Photo Verf.
- 205 Raum 5,9. Ostwand. Mittelvignette des rechten Wandfeldes und Südostecke des Raumes mit blauer Eckleiste. - Photo Verf.
- 206 Raum 5,9. Ostwand. Rechte Hälfte der Wandoberzone. - Photo Verf.
- 207 Raum 5,9. Ostwand. Mittelornament der Lünette. - Photo Verf.
- 208 Raum 5,9. Ostwand. Rechtes Eckornament der Lünette mit Akroter in Form eines Delphins mit Füllhorn. - Photo Verf.
- 209 Raum 5,9. Südwand. Sockeldekoration unter dem linken Wandpaneel. - Photo Verf.
- 210 Raum 5,9. Südwand. Sockeldekoration unter dem mittleren Wandfeld. - Photo Verf.
- 211 Raum 5,9. Südwand. Linkes Wandfeld und linke Säule der Mittelädikula. - Photo Verf.
- 212 Raum 5,9. Südwand. Südwestecke. Eckornament der Sockelzone. - Photo Verf.
- 213 Raum 5,9. Südwand. Adlergreif. Mittelvignette des östlichen Wandfeldes. - Photo Verf.
- 214 Raum 5,9. Südwand. Erhaltener Rest des mittlere Wandfeldes mit Resten einer rahmenden Säulenarchitektur und untere Einfassung eines verlorenen Mittelbildes. - Photo Verf.
- 215 Raum 5,9. Gewölbedekoration. Von Francesco Morelli kolorierter Abdruck des Kupferstichs der „Gli Ornati“ (ADS 1179 - hier Kat. Nr. D 22). - Photo P. Welzel.
- 216 Raum 5,9. Ostwand. Lünette und Gewölbeansatz. - Photo Verf.
- 217 Raum 5,9. Gewölbedekoration nach Niccolini in einer Lithographie von A. Carli. - Niccolini II Taf. 2.
- 218 Raum 5,9. Gewölbedekoration. Ansatz der Decke an der Nordwand. Östliche Hälfte. - Photo Verf.
- 219 Raum 5,9. Gewölbedekoration. Mittelembem mit Hippokamp von Westen gesehen. - Photo Verf.
- 220 Raum 5,9. Gewölbedekoration. Westlicher Ansatz des Gewölbes zur Südwestecke hin. - Photo Verf.
- 221 Raum 5,9. Gewölbeansatz im Westen in Höhe des Gewölbescheitels. - Photo Verf.
- 222 Raum 5,8-5,10. Bodenbelag aus einem schwarzen Estrich aus zerstoßener Lava mit eingestreuten weißen Travertinstückchen. - Photo Verf.
- 223 Raum 5,10. Ostwand. Mittelarchitektur mit doppeltem Zwischengebälk in der Wandhaupt- und Oberzone. - Photo Verf.
- 224 Raum 5,10. Südostecke mit Rest der Gewölbedekoration. - Photo Verf.
- 225 Raum 5,10. Ostwand. Südostecke der Wandoberzone mit Phantasiearchitekturen. - Photo Verf.
- 226 Raum 5,10. Ostwand- Detail der Mittelarchitektur in der Oberzone der Wand mit dem Rest eine Kandelabers, der von einer gelben Scheibe und einem das Rad schlagenden Pfau bekrönt wird. - Photo Verf.

- 227 Raum 5,10. Ostwand. Rechte Hälfte der Wandoberzone. - Photo Verf.
- 228 Raum 5,10. Nordwand. Die stark beschädigte Oberzone des östlichen Wandfeldes. - Photo Verf.
- 229 Raum 5,10. Nordwand. Wandoberzone des mittleren Feldes mit Gebälk der Mittelädikula und goldenem, stark stilisiertem Dreifuß als Mittelakroter. - Photo Verf.
- 230 Raum 5,10. Nordwand. Mittleres Wandfeld mit seiner architektonischen Rahmung. - Photo Verf.
- 231 Raum 5,10. Nordostecke mit Mittelvignetten des rechten Felds der Nordwand und des linken der Ostwand. Geflügelte Fabelwesen. - Photo Verf.
- 232 Raum 5,10. Nordwand. Östliches Wandfeld der Hauptzone mit geflügeltem Fabeltier und Detail der Pilasterrahmung des Wandmittelfeldes. - Photo Verf.
- 233 Raum 5,10. Nordwand. Sockel des östlichen Wandfeldes mit vertikaler Ornamentborte und kreisförmigem Zentralmotiv. - Photo Verf.
- 234 Raum 5,10. Gewölbedekoration. Südöstliche Ecke des erhaltenen Streifens. - Photo Verf.
- 235 Raum 5,10. Gewölbedekoration. Ansatz der Scheitelzone der Wölbung im Osten. Tondo mit Gorgonenhaupt und Resten eines Adlers mit ausgebreiteten Schwingen. Im Diagonalornament rechts der Rest eines gelben Bukranion. - Photo Verf.
- 236 Raum 5,10. Gewölbedekoration. Östlicher Ansatz der Malerei in Scheitelhöhe der Wölbung. Medusenhaupt und springende Hirschkuh. - Photo Verf.
- 237 Raum 5,10. Nordwand. Detail aus der Oberzone des östlichen Wandfeldes. Rotes Rechteckfeld mit Gorgoneion auf einem torquierten Pflanzenkandelaber. - Photo Verf.
- 238 Brunnen 5,11 mit darüber liegendem Entlastungsbogen im Mauerwerk. - Photo Verf.
- 239 Brunnen 5,11 von Westen mit Brunnentrog und Metallplatte mit Wasserauslauf in der Rückwand. - Photo Verf.
- 240 Blick aus der Portikus 5e nach Norden auf den Brunnen 5,11 und den Eingang zum Korridor 5,12 im Hintergrund. Rechts die nördliche Seitenwandung des großen Fensters in der Westwand von Raum 5,10. - Photo Verf.
- 241 Raum 5,13 von Westen mit Fenster und versetztem Oberlichtfenster in der Westwand. Das Oberlichtfenster orientiert sich nach dem versetzten Gewölbescheitel im Innern des nachträglich eingefügten Raumes. - Photo Verf.
- 242 Korridor 5,12 von Osten. In der Mitte die Rückwand des ehemaligen Saales 5,12, in den Raum 5,13 nachträglich eingefügt wurde. - Photo Verf.
- 243 Korridor 5,12 und Raum 5,13. Bodenbelag aus der ersten Bauphase vor Errichtung von 5,13. Schwarzer Lavaestrich mit Travertin- und Ziegeleinsprengeln. - Photo Verf.
- 244 Raum 5,13. Blick auf die Südostecke des Raumes und die gegen den Scheitel der Raumdecke nach rechts versetzte Gewölbemalerei. - Photo Verf.
- 245 Raum 5,13. Ostwand. Mittelarchitektur der zweigeteilten Wanddekoration mit bekrönendem Adler unter der Lünette. - Photo Verf.
- 246 Raum 5,13. Ostwand. Mittelvignette des rechten Wandfeldes. Gefleckter Panther, der seine Tatze leckt. - Photo Verf.
- 247 Raum 5,13. Ostwand. Oberer Teil der Mittelarchitektur mit bekrönendem Adler mit ausgebreiteten Schwingen. - Photo Verf.
- 248 Raum 5,13. Nordostansatz der Wölbung und linke Hälfte der unvollständigen Lünette der Ostwand. - Photo Verf.
- 249 Raum 5,13. Ostwand. Lünette mit Pavillonornament über dem Mittelkandelaber. - Photo Verf.

- 250 Raum 5,13. Westwand. Wand- und Lünettenzone südlich des großen Fensters. - Photo Verf.
- 251 Raum 5,13. Südwand. Architekturfeld in Wandmitte mit silbernem Pflanzenkandelaber. - Photo Verf.
- 252 Raum 5,13. Südwand. Detail des Mittelkandelabers und des Mittelgebälks der Architekturrahmung in Wandmitte. - Photo Verf.
- 253 Raum 5,13. Südwand. Bekrönung des Kandelabers und gemalte Kassettendecke der Mittelarchitektur. - Photo Verf.
- 254 Raum 5,13. Nordwand. Oberzone mit Pavillonornament in Wandmitte . - Photo Verf.
- 255 Raum 5,13. Nordwand. Reste des Mittelkandelabers mit rahmender Ädikulaarchitektur. - Photo Verf.
- 256 Raum 5,13. Nordwand. Gerahmtes Sockelfeld unter der Ädikulaarchitektur in Wandmitte mit Resten eines fliegenden Schwans. - Photo Verf.
- 257 Raum 5,13. Nordwand. Sockelzone dem rechten Wandpaneel. - Photo Verf.
- 258 Raum 5,13. Nordwand. Detail der Mittelarchitektur. Halbkreisförmiges Gebälk mit Greifenakroteren und Reste des vegetabilischen Schafts des Mittelkandelabers. Det. - Photo Verf.
- 259 Raum 5,13. Nordwand. Oberzone über dem rechten Wandfeld mit Rechteckfeld mit fliegendem Greif. - Photo Verf.
- 260 Raum 5,13. Nordwand. Kolorierter Abdruck des Kupferstichs Francesco Morellis aus der Sammlung „Gli Ornati“ (ADS 1158 - hier Kat. Nr. D 43). - Photo P. Welzel.
- 261 Raum 5,13. Nordwand. Oberzone über der Eingangstür zum Raum im Bereich des linken Wandfeldes. - Photo Verf.
- 262 Raum 5,13. Nordwand. Oberzone über dem östlichen Wandfeld. Links ein Rest des weitgehend abgefallenen Stuckgesimses zwischen der Haupt- und der Oberzone der Wanddekoration - Photo Verf.
- 263 Raum 5,13. Gewölbedekoration nach dem Kupferstich Francesco Morellis in den „Gli Ornati“. - Gli Ornati I Taf. 24.
- 264 Raum 5,13. Gewölbedekoration des Raumes in einer Lithographie Wilhelm Zahns von 1828. - Zahn I Taf. 27
- 265 Raum 5,13. Gewölbedekoration. Ansatz der Malerei über der Mitte der Südwand. Singvogel auf einer konvex nach oben geschwungenen Girlande - Photo Verf.
- 266 Raum 5,13. Gewölbedekoration. Südwestecke. - Photo Verf.
- 267 Raum 5,13. Gewölbedekoration. Mittelquadrat mit geflecktem Panther. - Photo Verf.
- 268 Raum 5,13. Gewölbedekoration. Deckenansatz in Scheitelhöhe über der Westlünette. Rechteckfeld mit Resten einer Taube auf einer nach unten durchhängenden Girlande - Photo Verf.



Abb. 177 - Blick aus Portikus 5e in den Raum 5,7. Die große Bogenöffnung gibt auf voller Breite den Blick frei auf den Garten. Die kleine Brüstungsmauer (re.) spricht für eine ehemalige Verglasung der Raumöffnung.



Abb. 178 - Sockelbereich des nordwestlichen Bereichs der Nordwand. Links die andersfarbig gestaltete Laibung der großen Bogenöffnung im Westen. Die schmale Sockelädikula wird von einem vertikalen Ornamentband bekrönt, das ehemals das Mittelbild des linken Wandpaneels der Nordwand trug.



Abb. 179 - Raum 5,7. Stilleben mit Feigen unter der Mittelädikula der Nordwand.

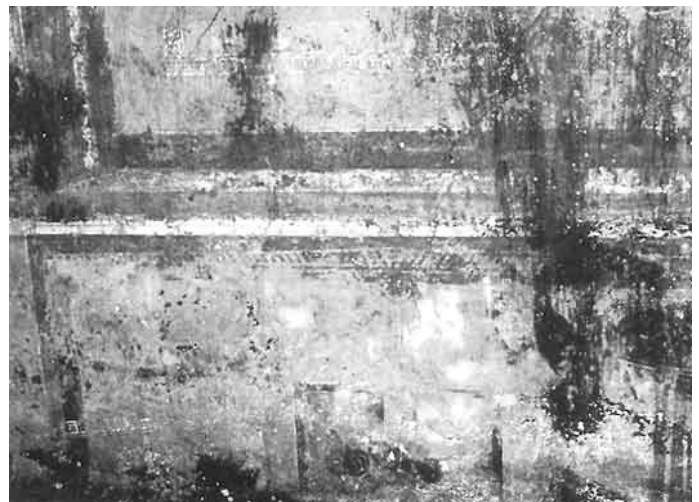


Abb. 180 - Raum 5,7. Nordwand. Sockelbereich unter dem als große Ädikula gestalteten mittleren Wandfeld.



Abb. 181 - Raum 5,7. Rechtes Paneel der Nordwand mit Fischstillleben als Mittelbild und Resten der schmalen Säulen der Rahmenarchitektur der Wanddekoration in der rechten Ecke des Raums.



Abb. 182 - Raum 5,7. Südwand. Reste der Mittelädikula und des rechten Wandfeldes. Im Sockel unter der Mittelädikula ein Stillleben mit Früchten.



Abb. 183 - Raum 5,7. Tondo mit Architekturlandschaft. Mittelembem des linken Feldes der Dekoration der Ostwand.



Abb. 184 - Raum 5,7. Mittelbild der Ostwand mit Stillleben. Zu erkennen ist ein Altar mit Früchten, einer Tanie und einer Fackel (li.) und ein Hahn rechts neben dem Altar.

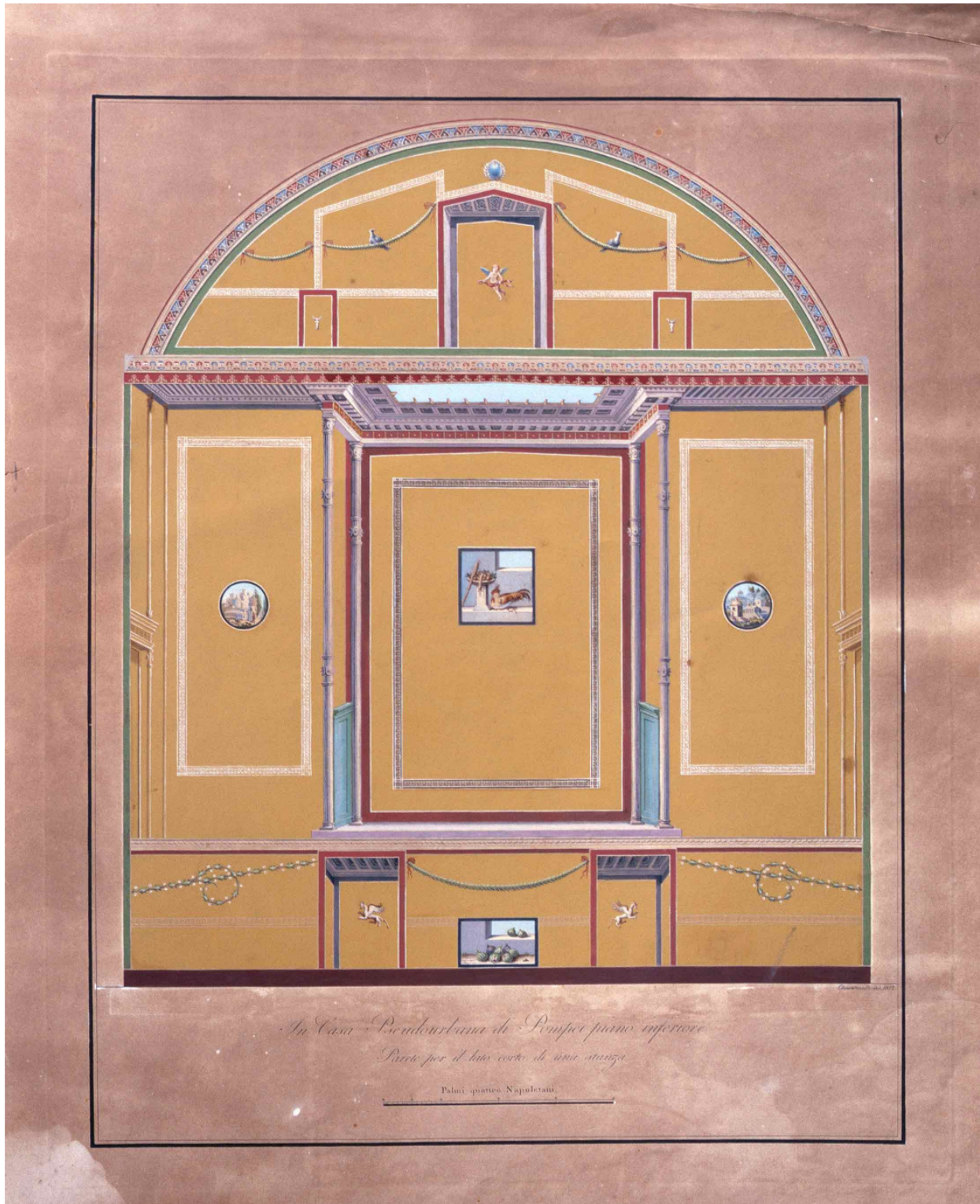


Abb. 185 - Giuseppe Chiantarelle, Dekoration der Ostwand von Raum 5,7. Der Abdruck des Kupferstichs der Sammlung der „Gli Ornati“ wurde vom Zeichner selbst 1812 nachträglich koloriert.



Abb. 186 - Raum 5,7. Ostwand. Reste der schmalen Kassettendecke der linken Rahmung der Mittelädikula der Wand.

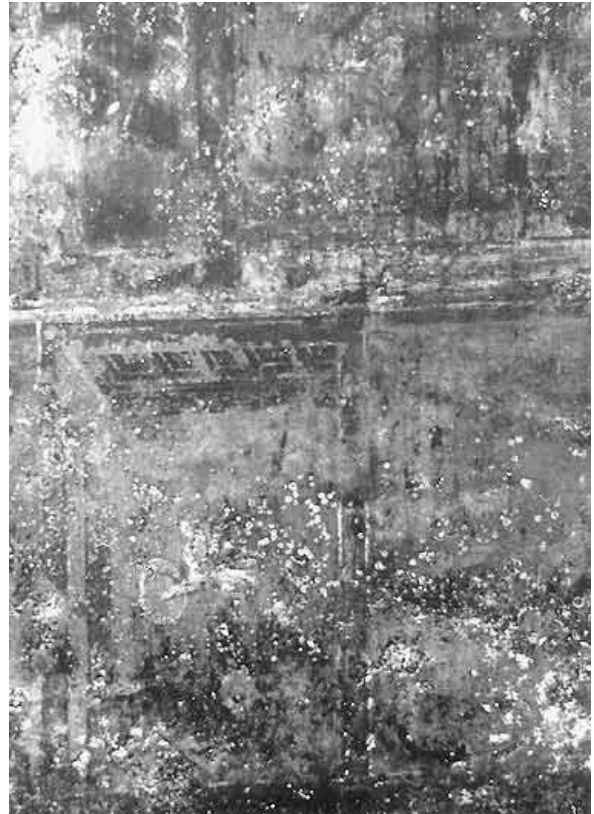


Abb. 187 - Raum 5,7. Ostwand. Sockelädikula mit fliegendem Fabelwesen unter der linken Rahmung des Mittelpaneels der Rückwand des Raumes.



Abb. 188 - Raum 5,7. Ansatz der Gewölbemalerei in der Südostecke.



Abb. 189 - Raum 5,7. Ansatz des Gewölbes in der Südwestecke mit farbig gefasstem Stuckgesims.

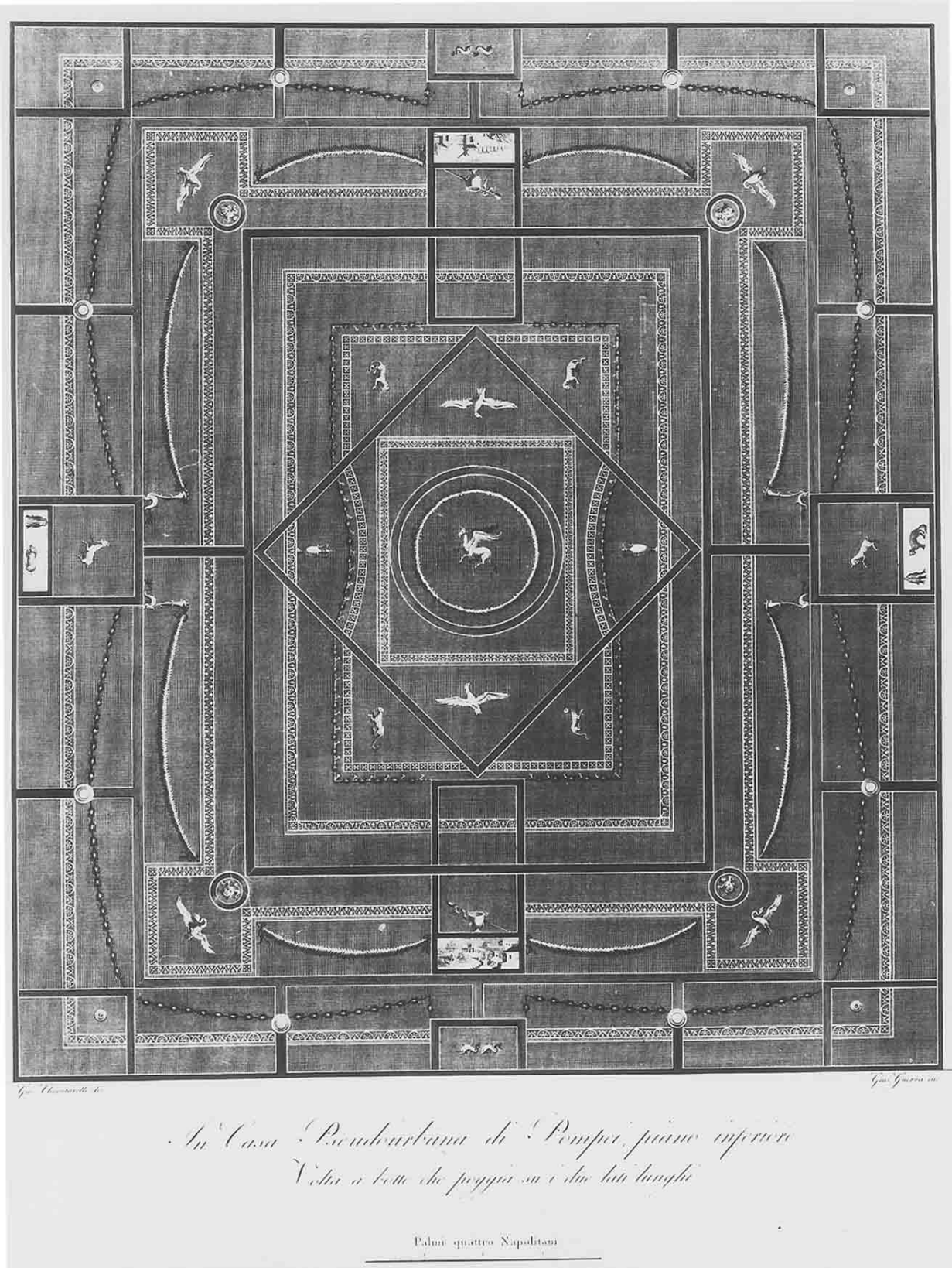


Abb. 190 - Raum 5,7. Gewölbedekoration. Kupferstich aus der Sammlung der „Gli Ornati“.



Abb. 191 - Raum 5,7. Ansatz der Scheitelzone der Gewölbedekoration an der Rückwand im Osten.



Abb. 192 - Raum 5,7. Gewölbedekoration. Stilleben mit Strandarchitektur und Boot im östlichen Teil der Decke. Über der Landschaftsmalerei ein silberner Krater mit dagegen gelehntem Thyrsosstab.

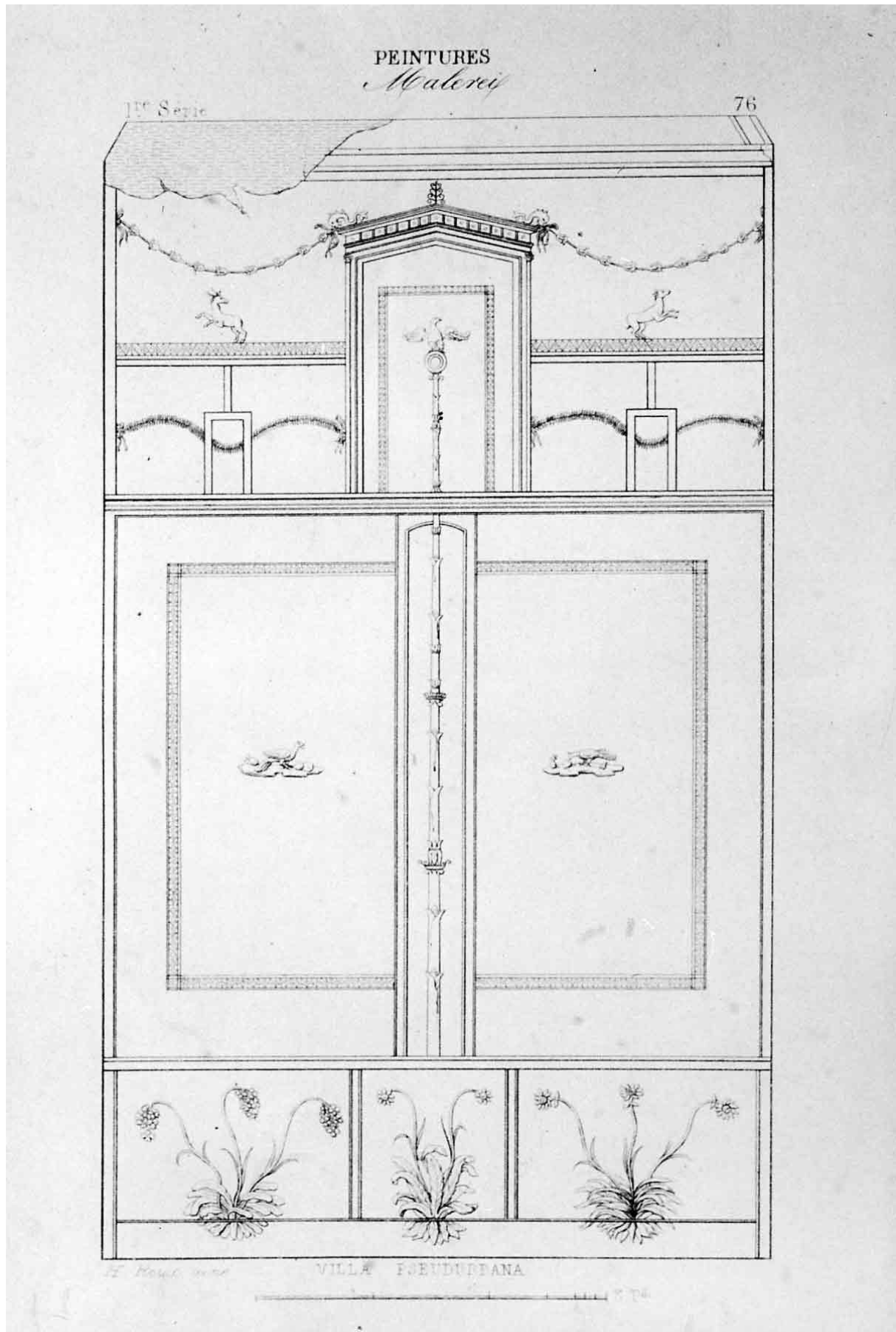


Abb. 193 - Zugangsraum 5,8. Dekoration der Ostwand nach Henri Roux aîné 1839.



Abb. 194 - Raum 5,8. Ostwand. Detail der Oberzone der Dekoration mit springender Hirschkuh über einem filigranen Ornamentband.



Abb. 195 - Raum 5,8. Südwand. Kandelaber rechts des mittleren Wandpaneels und Sockelrechteck mit Pflanzendarstellung.



Abb. 196 - Zugangsraum 5,8. Oberzone und Lünette der Ostwand. Deutlich erkennbar der in die Oberzone ragende Mittelkandelaber, der von einer gelben Kugel bekrönt wird.

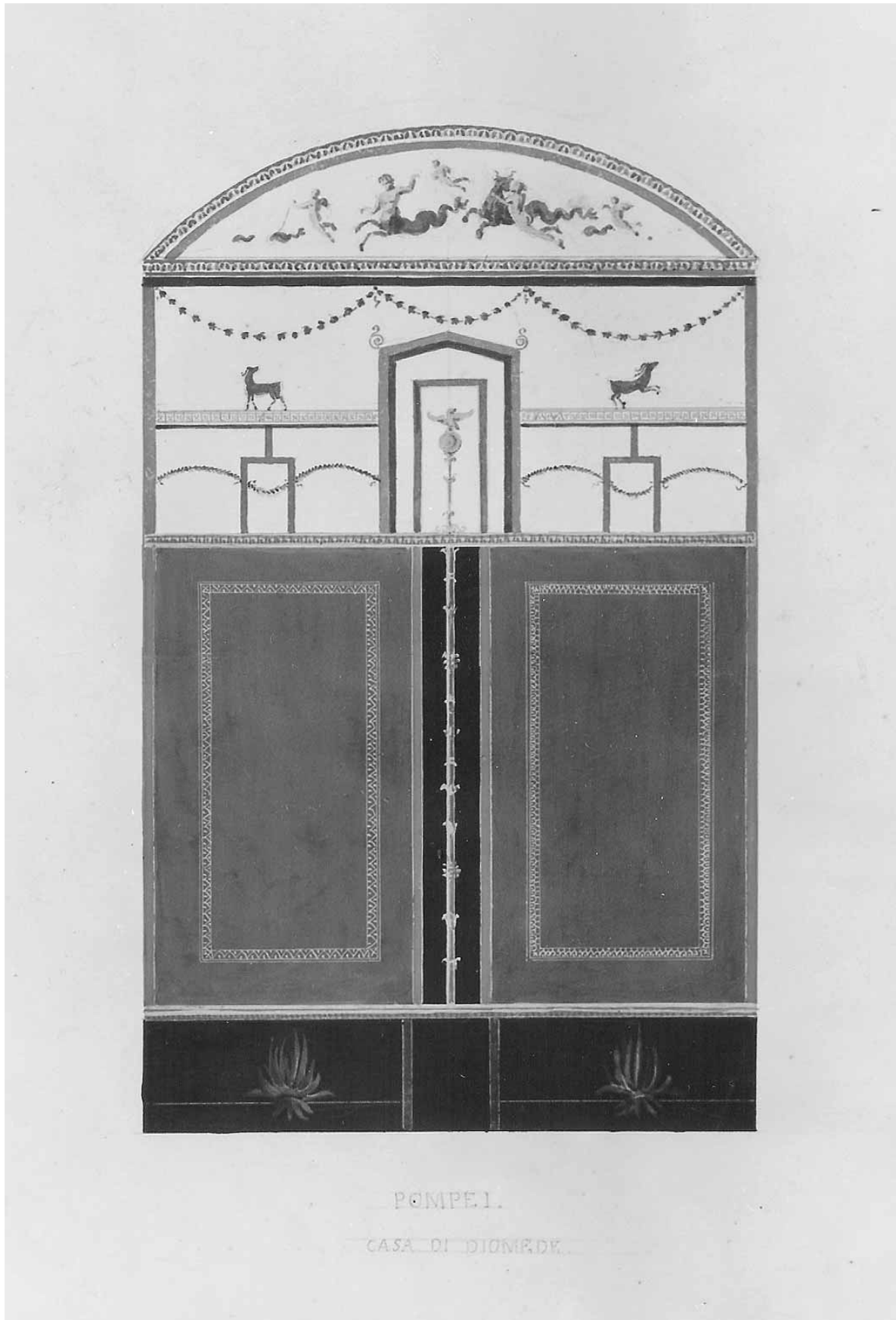


Abb. 197 - Ostwand des Raumes 5,8 nach in einem Aquarell des Berliner Architekten Friedrich August Stüler. Stüler füllt die weiße Lünette der Wand mit einem phantasievollen Seethiasos nach Art des 19. Jahrhunderts.



Abb. 198 - Raum 5,8. Ostwand. Mittelvignette des linken Wandfeldes. Von der ehemaligen hohen Qualität der heute stark beschädigten Malerei zeugt der realistisch wiedergegebene Schatten auf der Standfläche der Darstellung.

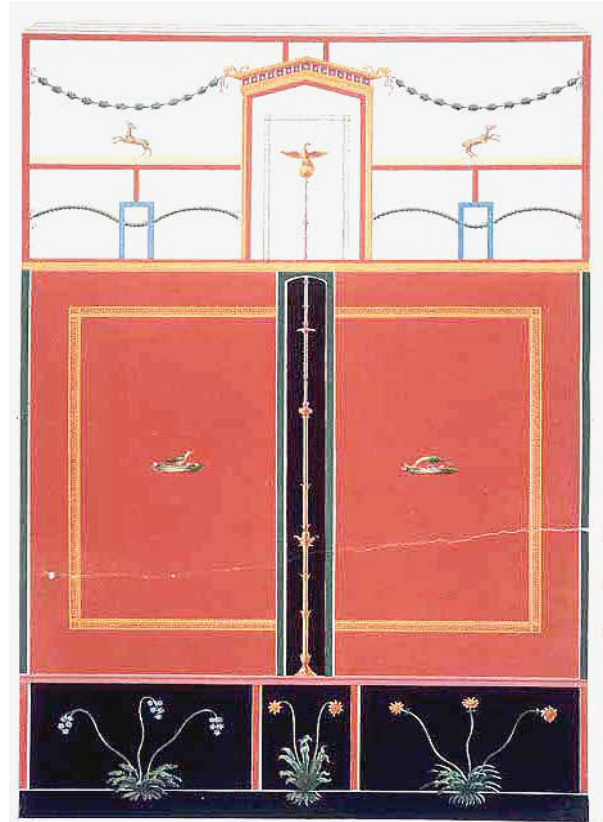


Abb. 199 - Die Dekoration der Ostwand von Raum 5,8 nach einer Lithographie Niccolinis. Niccolini weist die Malerei irrtümlich einem „nur mäßig großen Haus ohne besonderen Luxus“ zu.



Abb. 200 - Raum 5,8. Ostwand. Detail des Fußes des Mittelkandelabers. Die bogenförmig hinter dem Kandelaber weitergeführte Ornamentborte der seitlichen Wandfelder findet sich auf keiner der Reproduktionen des 19. Jahrhunderts wieder.

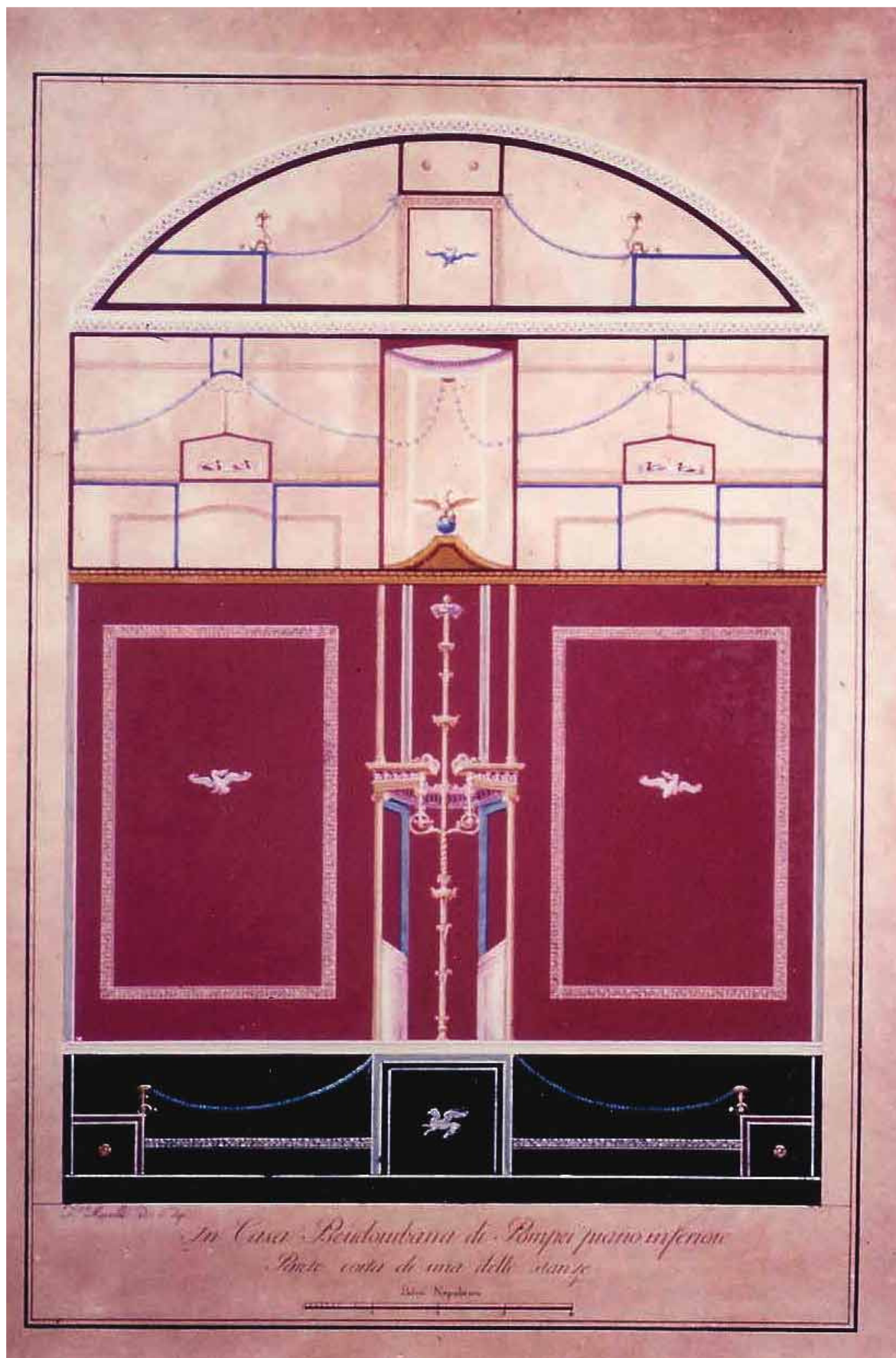


Abb. 201 - Raum 5,9. Dekoration der Ostwand in einem von Francesco Morelli selbst kolorierten Abdruck seines Kupferstichs in der Sammlung der „Gli Ornati“.

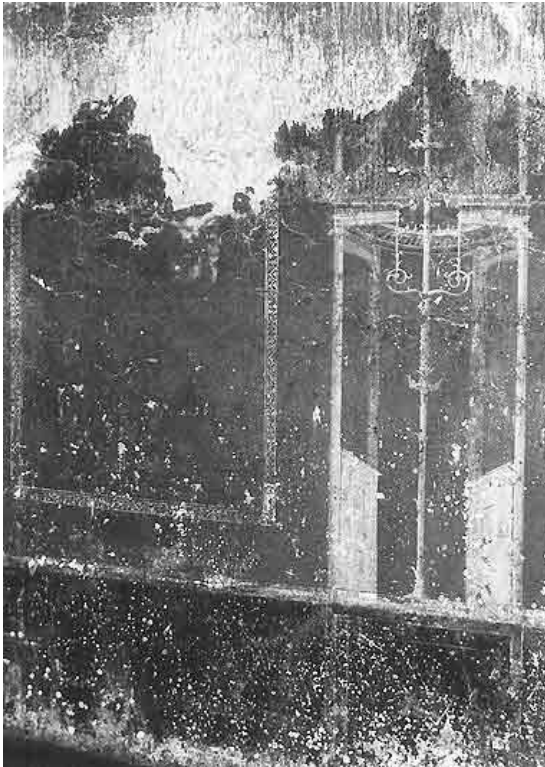


Abb. 202 - Raum 5,9. Ostwand.

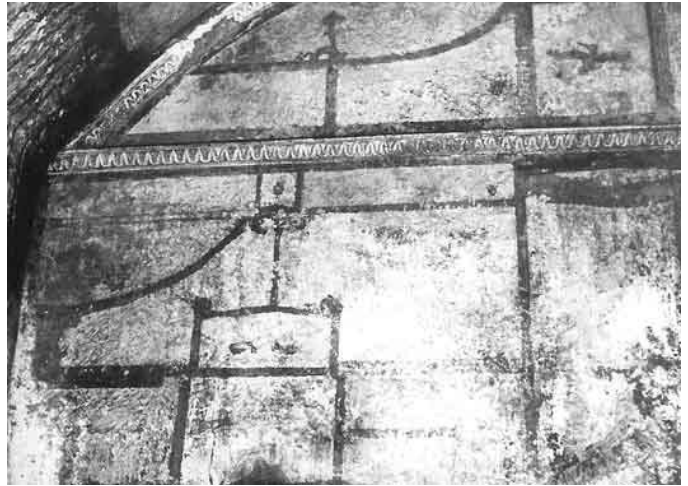


Abb. 203 - Raum 5,9. Oberzone über dem linken Wandpaneel der Ostwand des Raumes. Rechts die hohe Ädikula über dem Mittelkandelaber der Wand.



Abb. 204 - Raum 5,9. Mittelkandelaber der Ostwand mit rahmender Architektur.



Abb. 205 - Raum 5,9. Mittelvignette des rechten Wandfelds mit Darstellung eines Schwans. Rechts die dunkelblaue Vertikalleiste, mit der die Ecken des Raumes betont sind.

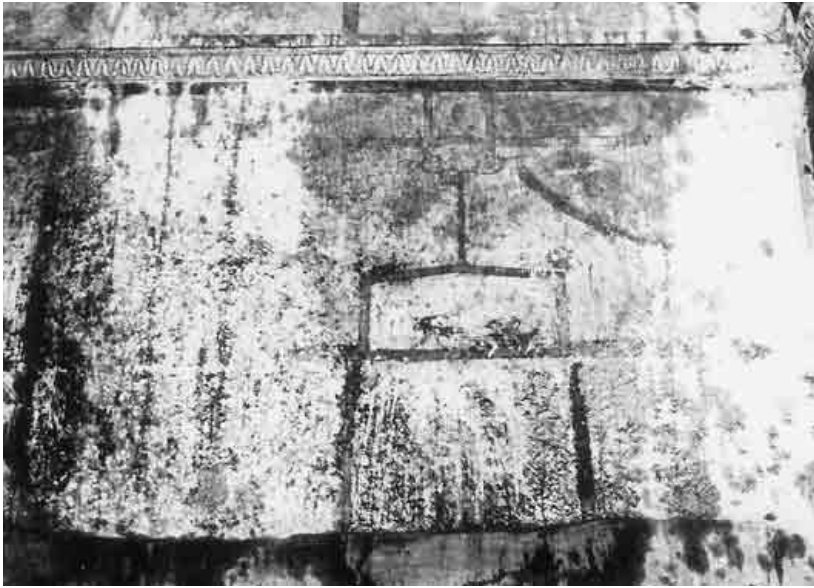


Abb. 206 - Raum 5,9. Ostwand. Rechte Hälfte der stark beschädigten Oberzone der Malerei.



Abb. 207 - Raum 5,9. Mittelnormament der Lünette der Ostwand des Raumes.



Abb. 208 - Raum 5,9. Ostwand. Rechtes Eckornament der Lünette mit liegendem Rechteck, das ein Delphinakroter mit Füllhorn schmückt. Die Stuckgesimse tragen ein einfaches Scherenkyma.



Abb. 209 - Raum 5,9. Südwand. Sockelzone unter dem linken Paneel der Wanddekoration mit diagonal gespannter grüner Knospengirlande.



Abb. 210 - Raum 5,9. Sockeldekoration unter dem von einer Ädikulaarchitektur gerahmten Mittelfeld der Südwand.



Abb. 211 - Raum 5,9. Südwand. Linkes Paneel der Wandmalerei mit fliegendem Greif.

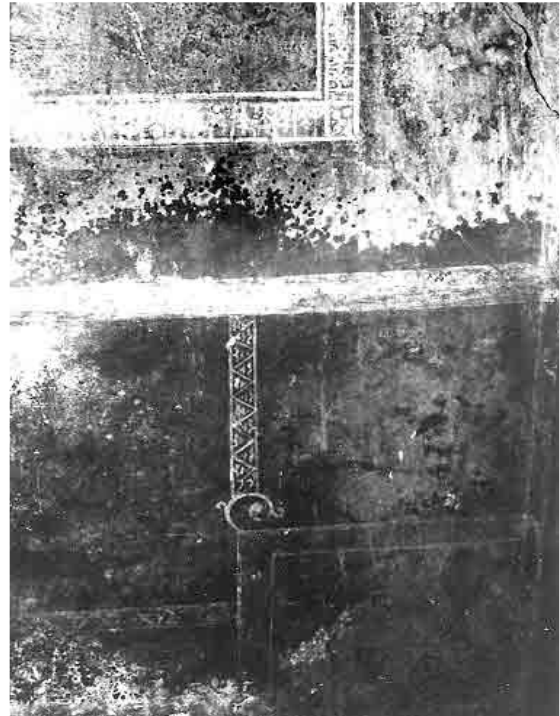


Abb. 212 - Raum 5,9. Südwand. Eckornament im Sockelbereich der Malerei.



Abb. 213 - Raum 5,9. Löwengreif. Mittelvignette des östlichen Wandfelds der Südwand.



Abb. 214 - Raum 5,9. Südwand. Mittleres Wandfeld mit Ädilularahmung und unterer Einfassungsleiste des verlorenen Mittelbilds.

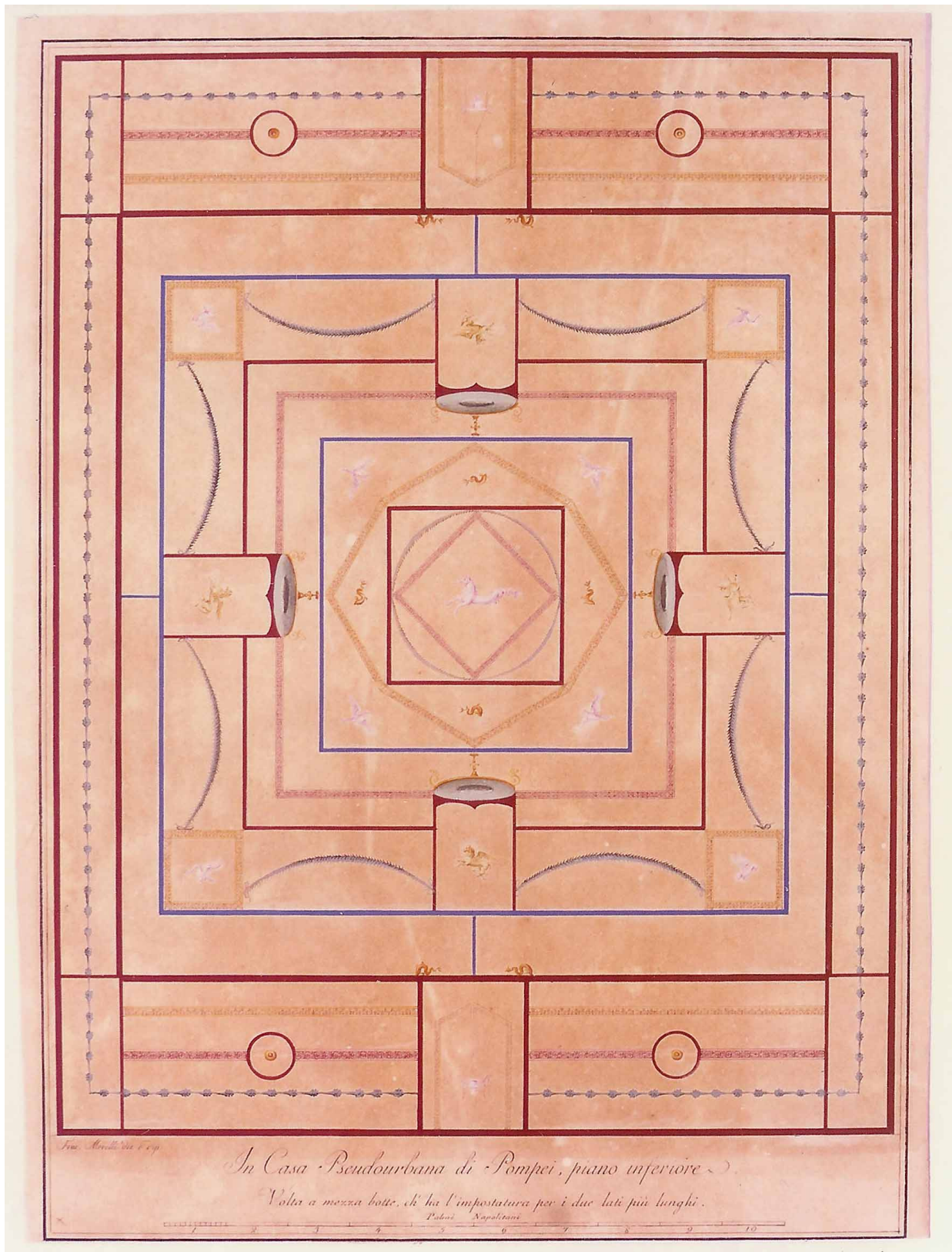


Abb. 215 - Raum 5,9. Gewölbedekoration. Von Francesco Morelli kolorierter Abdruck der Kupfertafel der "Gli Ornati".



Abb. 216 - Raum 5,9. Ansatz der Gewölbedekoration über der Lünette der Ostwand.

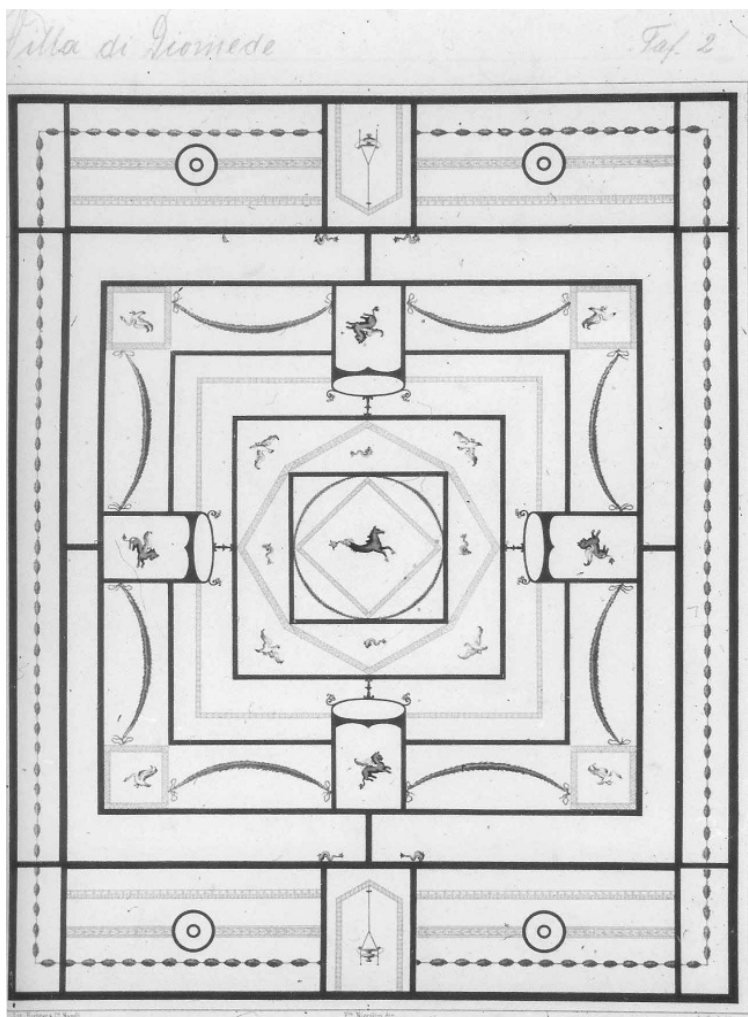


Abb. 217 - Raum 5,9. Gewöldebemalerei nach Niccolini in einer Lithographie von A. Carli.



Abb. 218 - Raum 5,9. Ansatz der Gewölbemalerei an der Nordwand.



Abb. 219 - Raum 5,9. Mittelembem der Decke mit Hippokamp.



Abb. 220 - Raum 5,9. Südwestecke der Gewölbedekoration.



Abb. 221 - Raum 5,9. Detail der Malerei im Gewölbescheitel am Ansatz im Westen. Rechteck mit hängendem Trinkgefäß und Delphinakroteren.



Abb. 222 - Raum 5,8-5,10. Bodenbelag aus einem schwarzen Estrich aus zerstörter Lava mit weißem Travertinsplitt.



Abb. 223 - Raum 5,10. Mitte der Ostwand mit in die Oberzone ragender Mittelädikula.

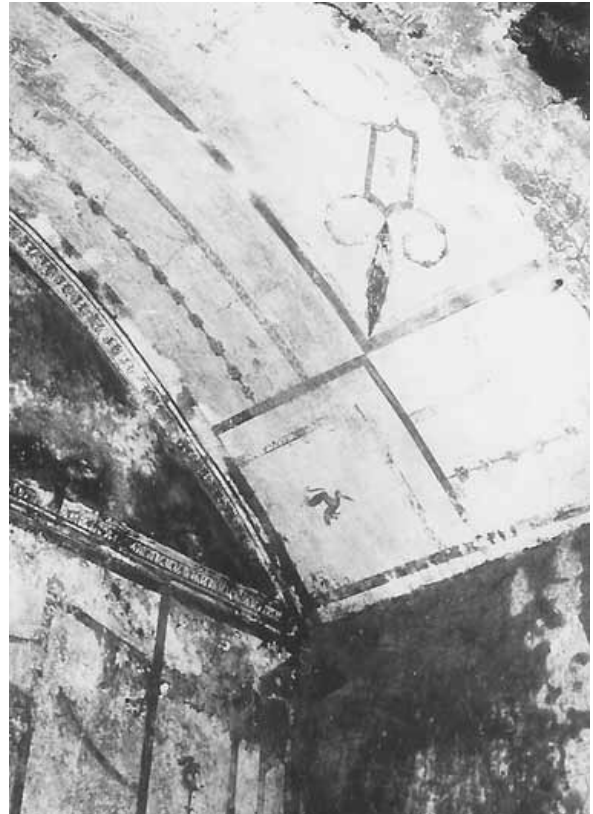


Abb. 224 - Raum 5,10. Südostecke des Raumes mit erhaltenem Streifen der Gewölbedekoration.



Abb. 225 - Raum 5,10. Südostecke. Oberzone der Wand mit Phantasiearchitekturen. Deutlich erkennbar das dunkelblaue Vertikalband in der Raumecke.



Abb. 226 - Raum 5,10. Ostwand. Detail der Mittelädikula in der Oberzone mit Rad schlagendem Pfau über einer gelben Kugel auf einem Kandelaber.



Abb. 227 - Raum 5,10. Rechtes Wandfeld der Ostwand. Dekoration der Oberzone.



Abb. 228 - Raum 5,10. Nordwand. Reste der Dekoration der Wandoberzone über dem rechten Wandpaneel. Links ein von einem Maskaron bekrönter Pflanzenkandelaber. Rechts in der Raumecke erkennt man die gleichen Phantasiearchitekturen wie in den Ecken der Ostwand.

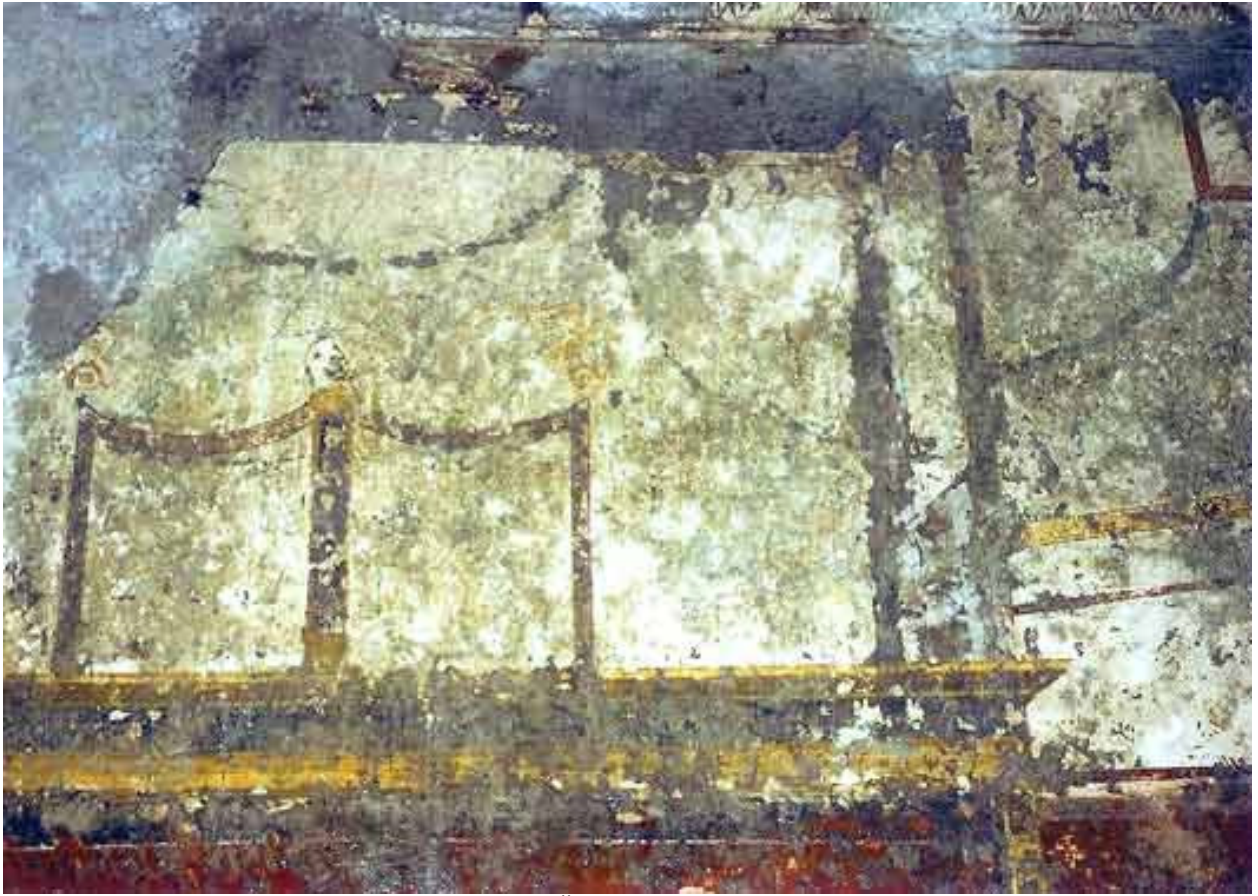


Abb. 229 - Raum 5,10. Nordwand. Gebälk der Ädikularrahmung des mittleren Wandfeldes. In der Oberzone ein stilisierter goldener Dreifuß als Akroter.

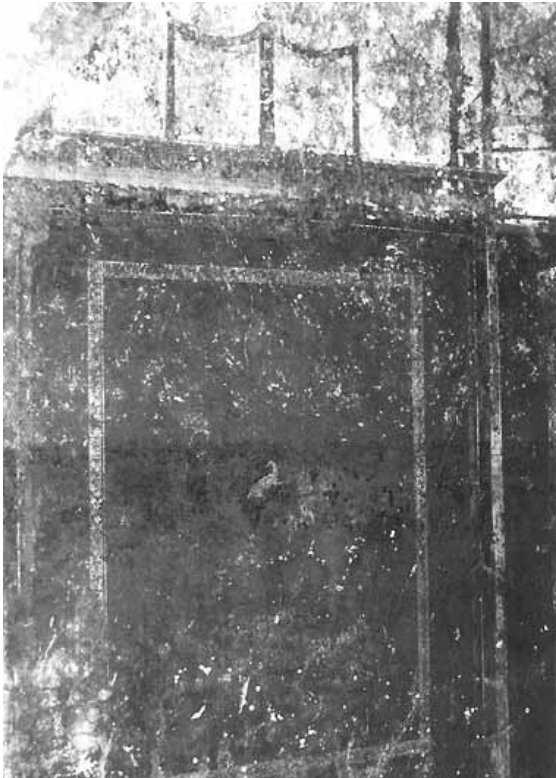


Abb. 230 - Raum 5,10. Nordwand. Mittleres Wandfeld mit Ädikularrahmung.



Abb. 231 - Raum 5,10. Nordostecke mit fliegenden Fabelwesen als Mittelvignetten der beiden aneinander stoßenden Wandfelder. Alle Paneele der Wanddekoration im Raum besitzen lediglich kleinen Tierdarstellungen als Mittembleme.



Abb. 232 - Raum 5,10. Nordwand. Links der Schaft des gelben Pilasters der Mittelädikula mit einer feinen Binnenzeichnung. Rechts die Mittelvignette des östlichen Wandpanels.



Abb. 233 - Raum 5,10. Nordwand. Stark beschädigte Sockelzone unter dem rechten Wandfeld.



Abb. 234 - Raum 5,10. Südliche Hälfte des erhaltenen Streifens der Gewölbedekoration.



Abb. 235 - Raum 5,10. Gewölbescheitel des erhaltenen Streifens der Deckenmalerei im Osten. Rechts neben dem Tondo mit dem Medusenhaupt ein Adler mit ausgebreiteten Schwingen auf einem vertikalen Ornamentband. Rechts erkennt man ein gelbes Bukranion.

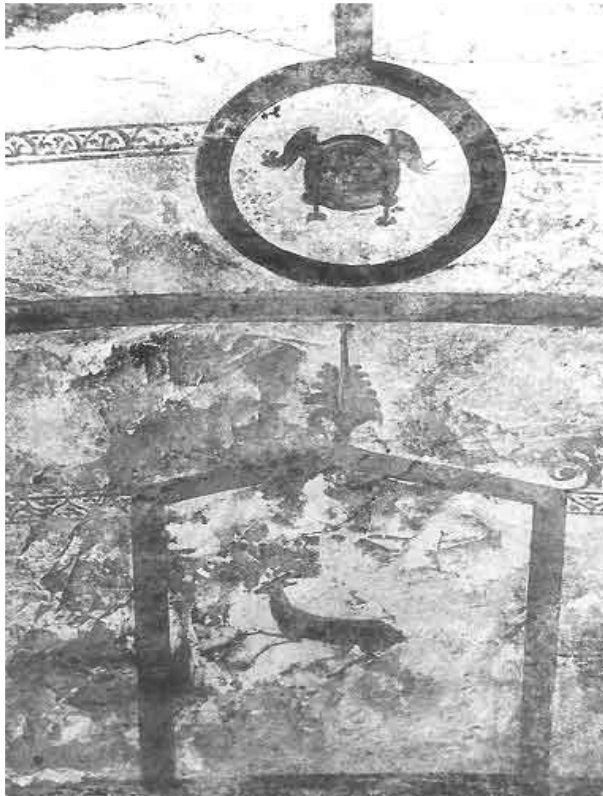


Abb. 236 - Raum 5,10. Decke. Ansatz der Malerei im Gewölbescheitel mit Medusenhaupt und springender Hirschkuh.



Abb. 237 - Raum 5,10. Oberzone der Nordwand. Rechteckfeld mit Gorgoneion aus der Hand des gleichen Malers wie beim Maskaron auf der Decke des Raumes.



Abb. 238 - Portikus 5e. Blick auf den Brunnen 5,11.



Abb. 239 - Brunnen 5,11. Blick auf die Brunnenwanne und den Wasserzufluß in der Ostmauer.



Abb. 240 - Portikus 5e. Nördliches Ende. Hinten der Eingang zu Korridor 5,12, davor die kleine Brunnenstube 5,11.



Abb. 241 - Blick von Westen auf den nachträglich in den Raum 5,12 eingefügten kleinen Raum 5,13.



Abb. 242 - Blick von Osten in den zum Garten hin abfallenden Korridor 5,12. Die Tür im Mittelgrund markiert die Ostwand des nachträglich eingebauten Raum 5,13.

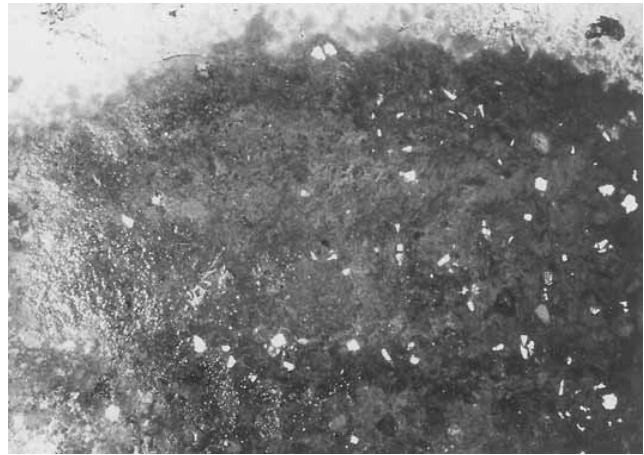


Abb. 243 - Bodenbelag im Korridor 5,12 und Raum 5,13. Der aus einer älteren Bauphase stammende gemeinsame Bodenbelag besteht aus einem dunklen Estrich mit eingestreutem weißen Travertinstückchen und rotem Ziegelsplitt.



Abb. 244 - Raum 5,13. Blick von Westen in den Raum mit seiner schief sitzenden Dekoration auf der Dreivierteltonne der Wölbung.



Abb. 245 - Raum 5,13. Die stark beschädigte Mittelarchitektur der Ostwand.

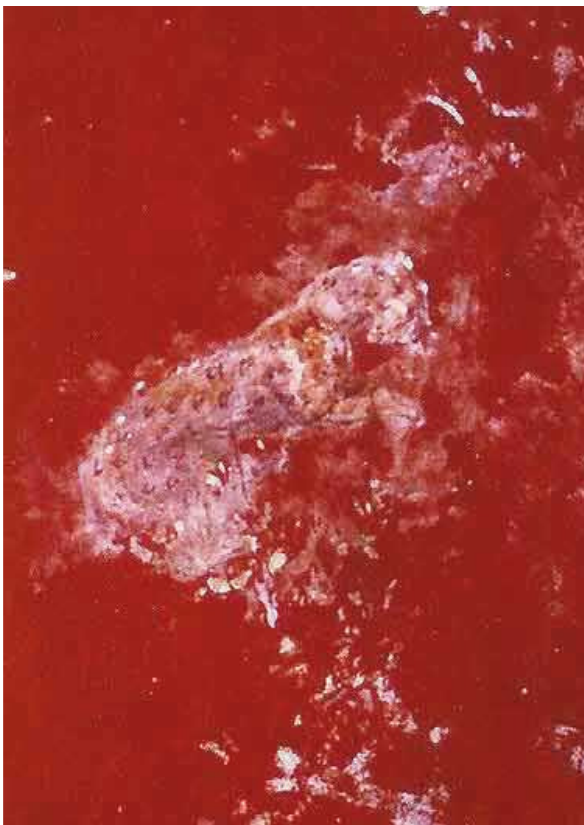


Abb. 246 - Raum 5,13. Panther. Mittelvignette des rechten Wandpaneels der Ostwand.



Abb. 247 - Raum 5,13. Ostwand. Detail der Mittelarchitektur mit Adlerakroter.



Abb. 248 - Raum 5,13. Südostecke. Lünette über dem linken Wandfeld der Ostwand. Die unvollständige Lünette entstand durch das nachträgliche Einziehen der Nordwand des Raumes in einen bereits vorhandenen größeren Gewölberaum.



Abb. 249 - Raum 5,13. Ostwand. In der stark verblassten Lünette Reste eines Pavillonornaments über der Mittelarchitektur der Wand.



Abb. 250 - Raum 5,13. Westwand. Linkes Wandpaneel und linke Hälfte der Lünette. Rechts der moderne Putz der südlichen Laibung des großen Fensters zum Garten.

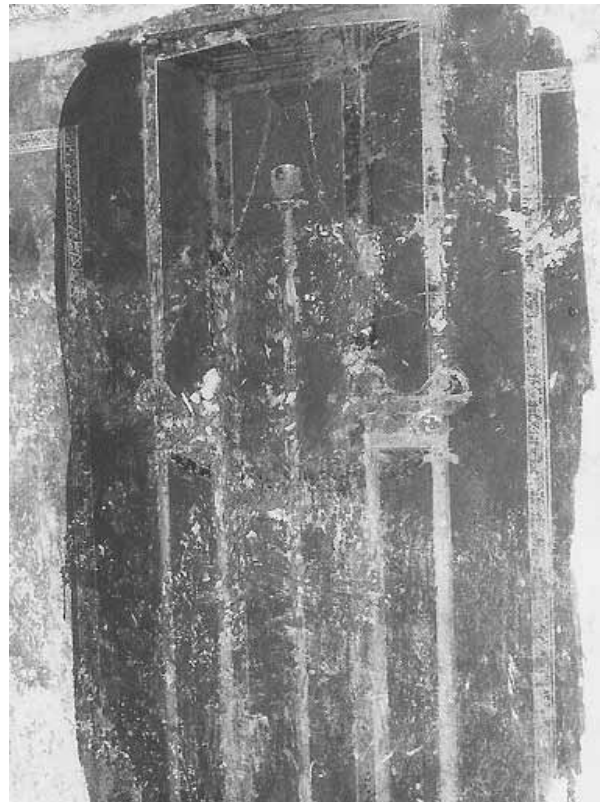


Abb. 251 - Raum 5,13. Mittelädikula mit Kandelaber auf der Südwand.



Abb. 252 - Raum 5,13. Südwand. Detail des silbernen Mittelkandelabers.



Abb. 253 - Raum 5,13. Südwand. Filigrane gelbe Ornamentborte des linken Wandfeldes und Detail der Spitze des Mittelkandelabers mit Silbergefäß. Die den Kandelaber umschließende Architektur ist an ihrer Vorderseite im oberen Teil mit einer flächigen blauen Rahmung versehen, die an den Außenkanten von gelben Knotengirlanden eingefasst wird.

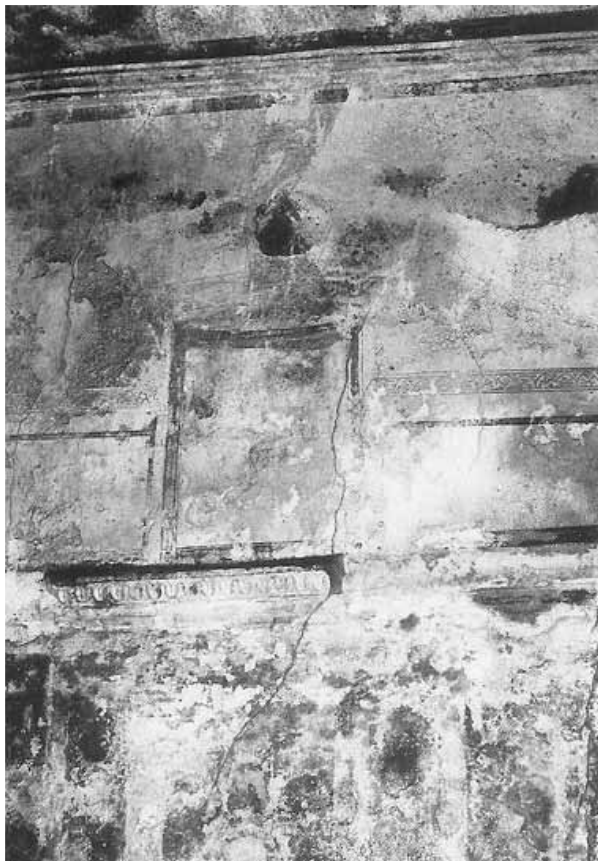


Abb. 254 - Raum 5,13. Nordwand. Pavillonarchitektur in der Mitte der nur an der Nordwand vorhandenen Wandoberzone.

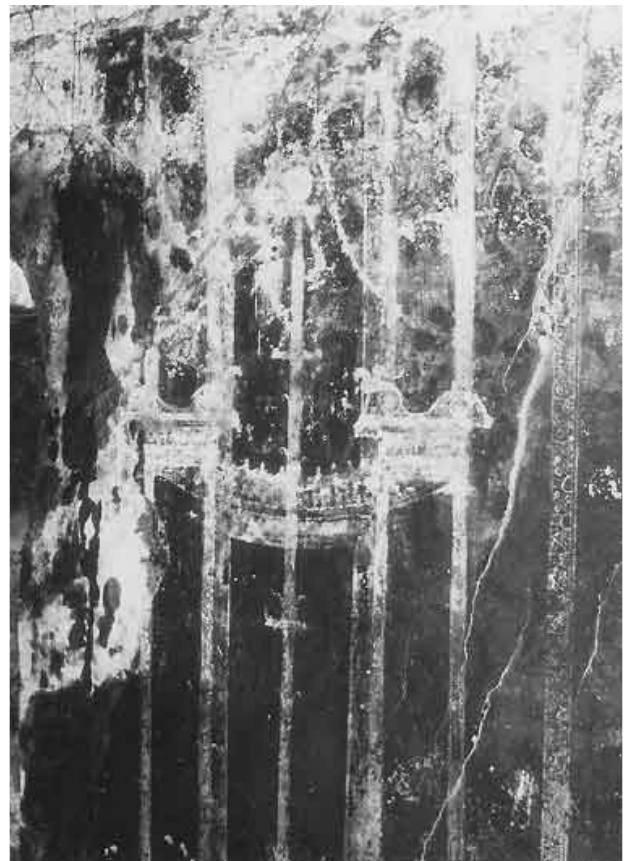


Abb. 255 - Raum 5,13. Mittelarchitektur der Nordwand mit vegetabilischem Kandelaber.

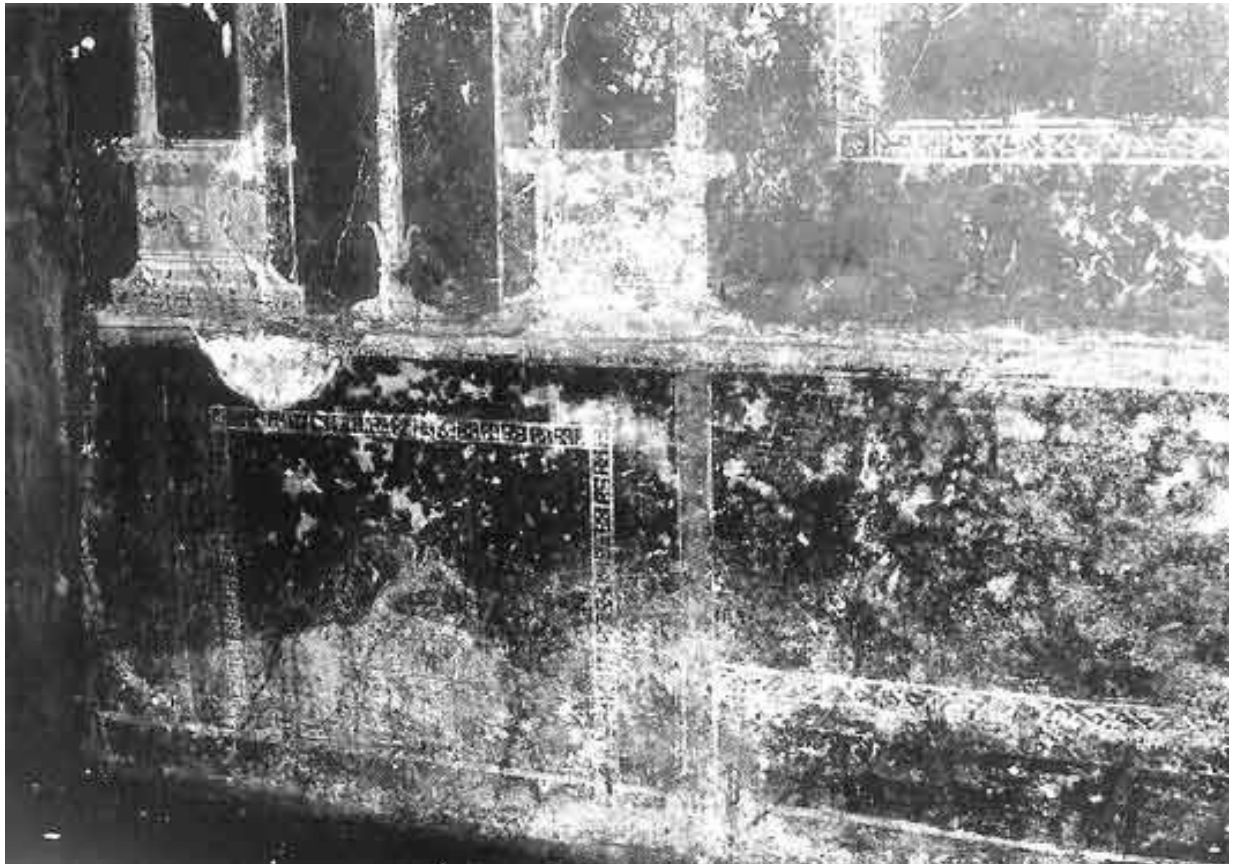


Abb. 256 - Raum 5,13. Nordwand. Sockelrechteck unter der Mittelädikula mit nach rechts fliegender Schwan.

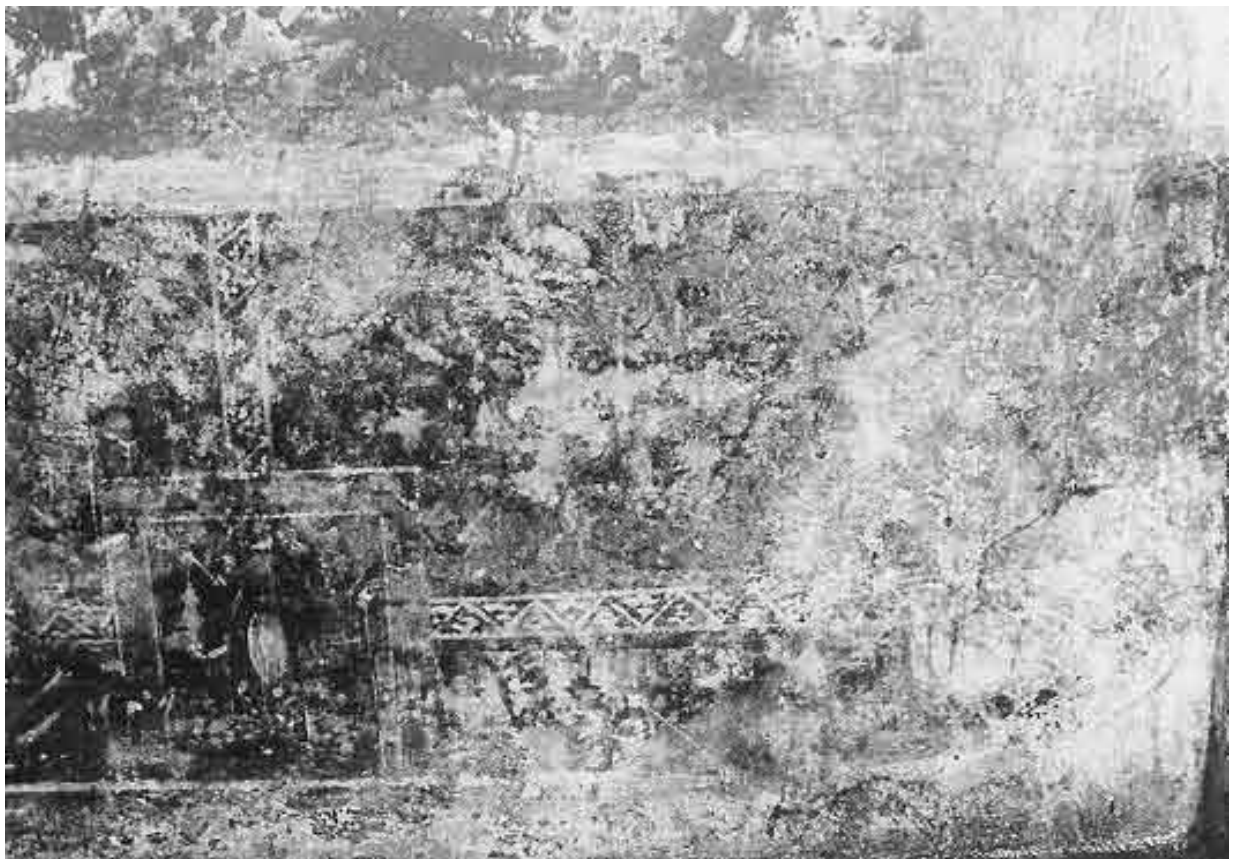


Abb. 257 - Raum 5,13. Sockeldekoration unter dem rechten Wandfeld der Nordwand.



Abb. 258 - Raum 5,13. Nordwand. Halbkreisförmiges Gebälk der stark verblassten Mittelädikula mit Greifenakroteren.

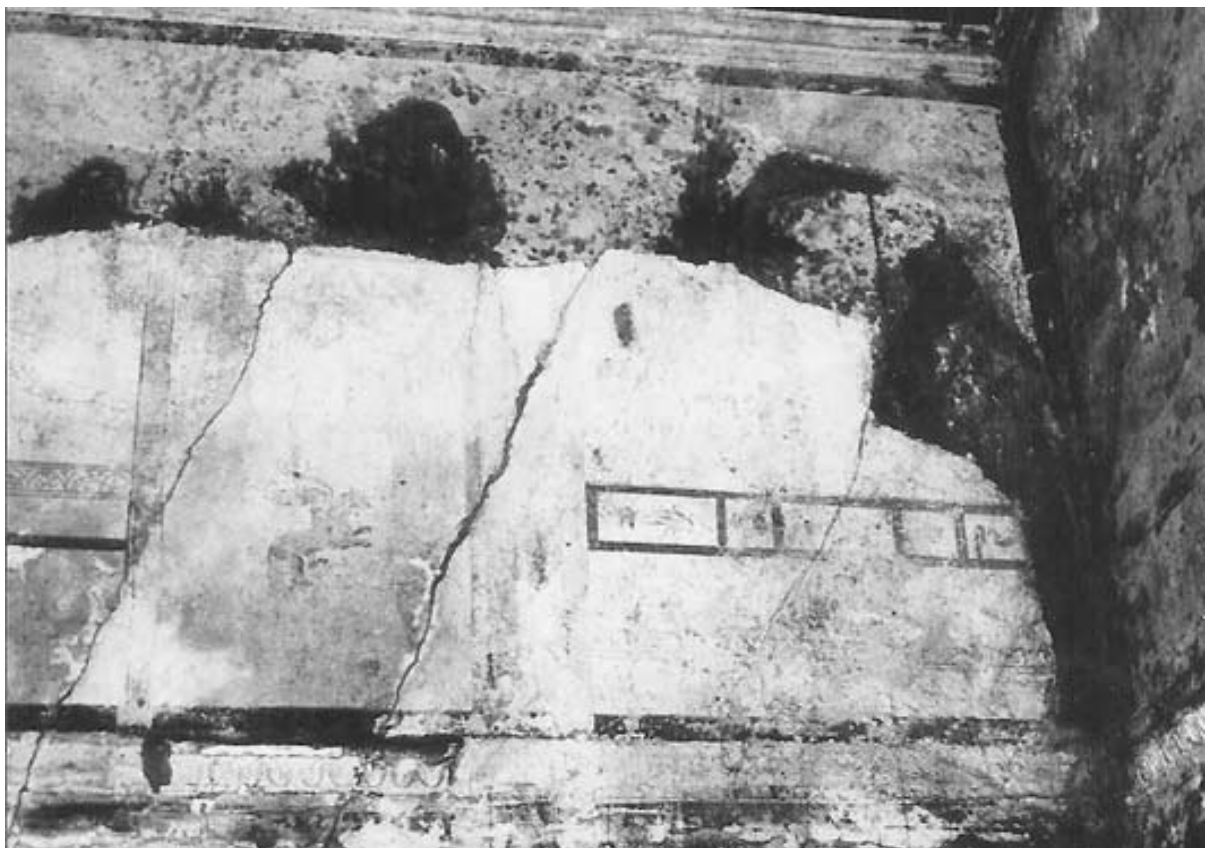


Abb. 259 - Raum 5,13. Nordwand. Rechte Hälfte der Oberzone mit dem Rest eines nach rechts gewandten geflügelten Fabeltiers. Darunter ein Teil des am Rest der Wand abgefallenen Stuckgesimses.

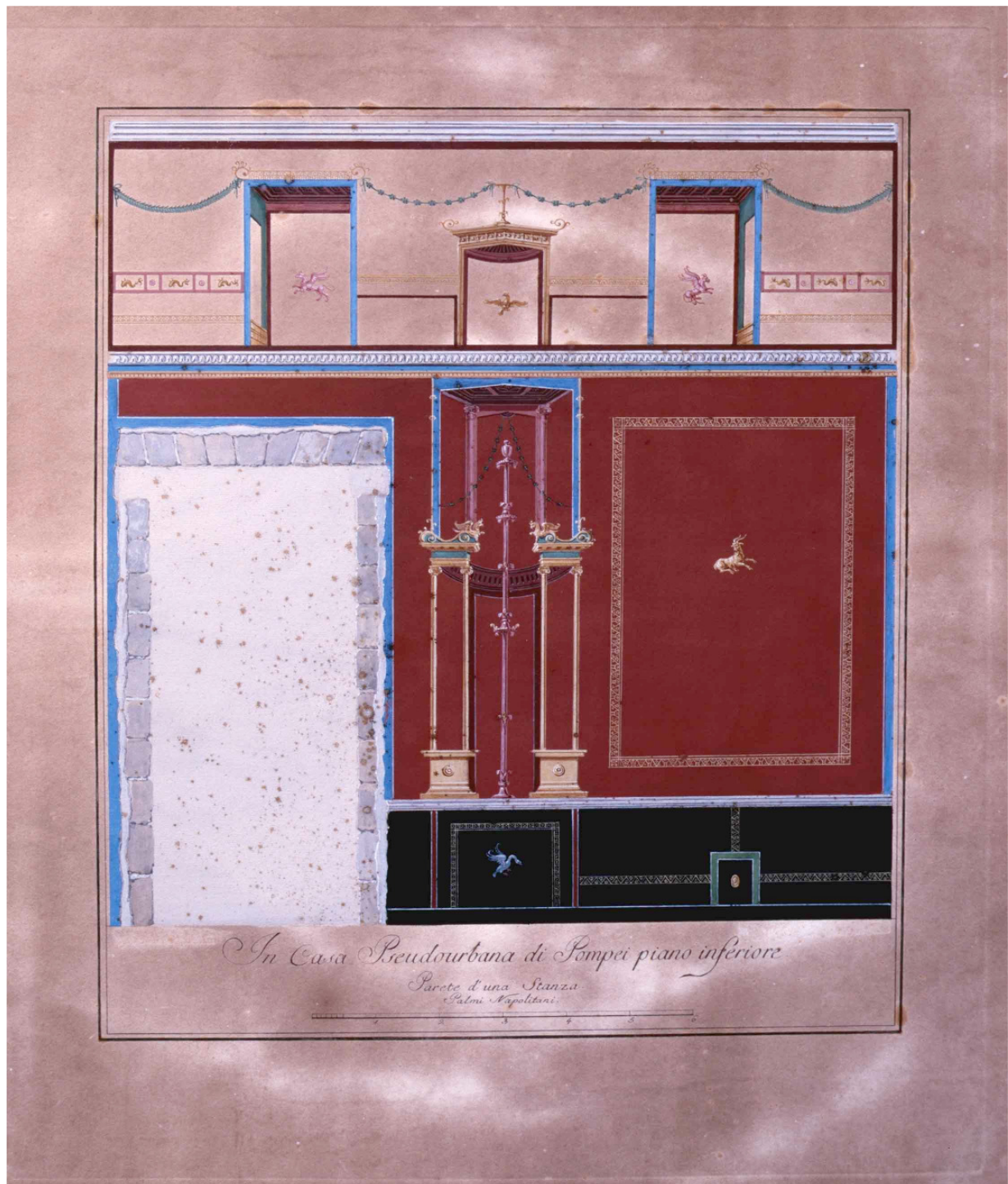


Abb. 260 - Raum 5,13. Nordwand. Kolorierter Abdruck des Kupferstichs Francesco Morellis aus den „Gli Ornati“. Deutlich erkennbar die Spuren der Abdeckung der Signaturen der Kupferplatte.



Abb. 261 - Raum 5,13. Linke Hälfte der Oberzone der Nordwand.

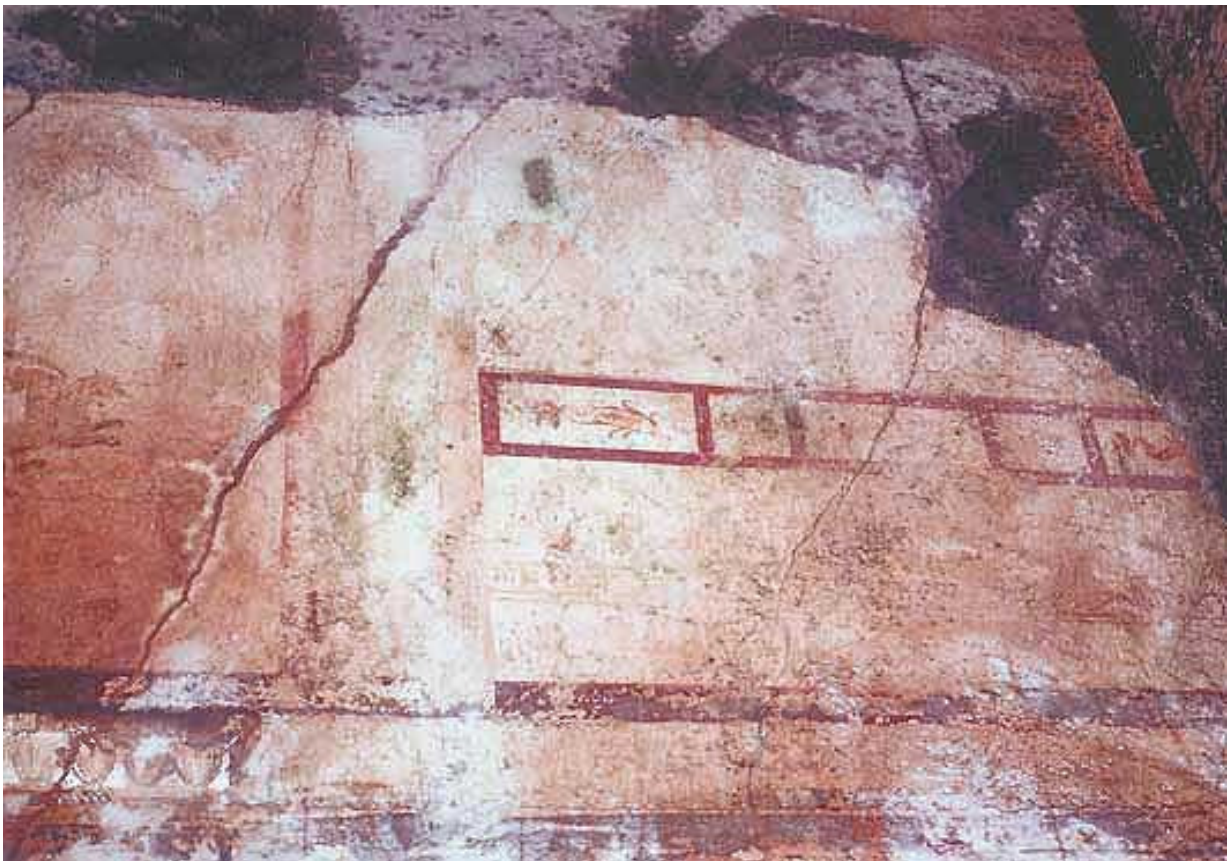


Abb. 262 - Raum 5,13. Linke Hälfte der Oberzone der Nordwand des Raumes mit fliegendem Fabeltier (li.) und stilisiertem Delphin (Mitte).

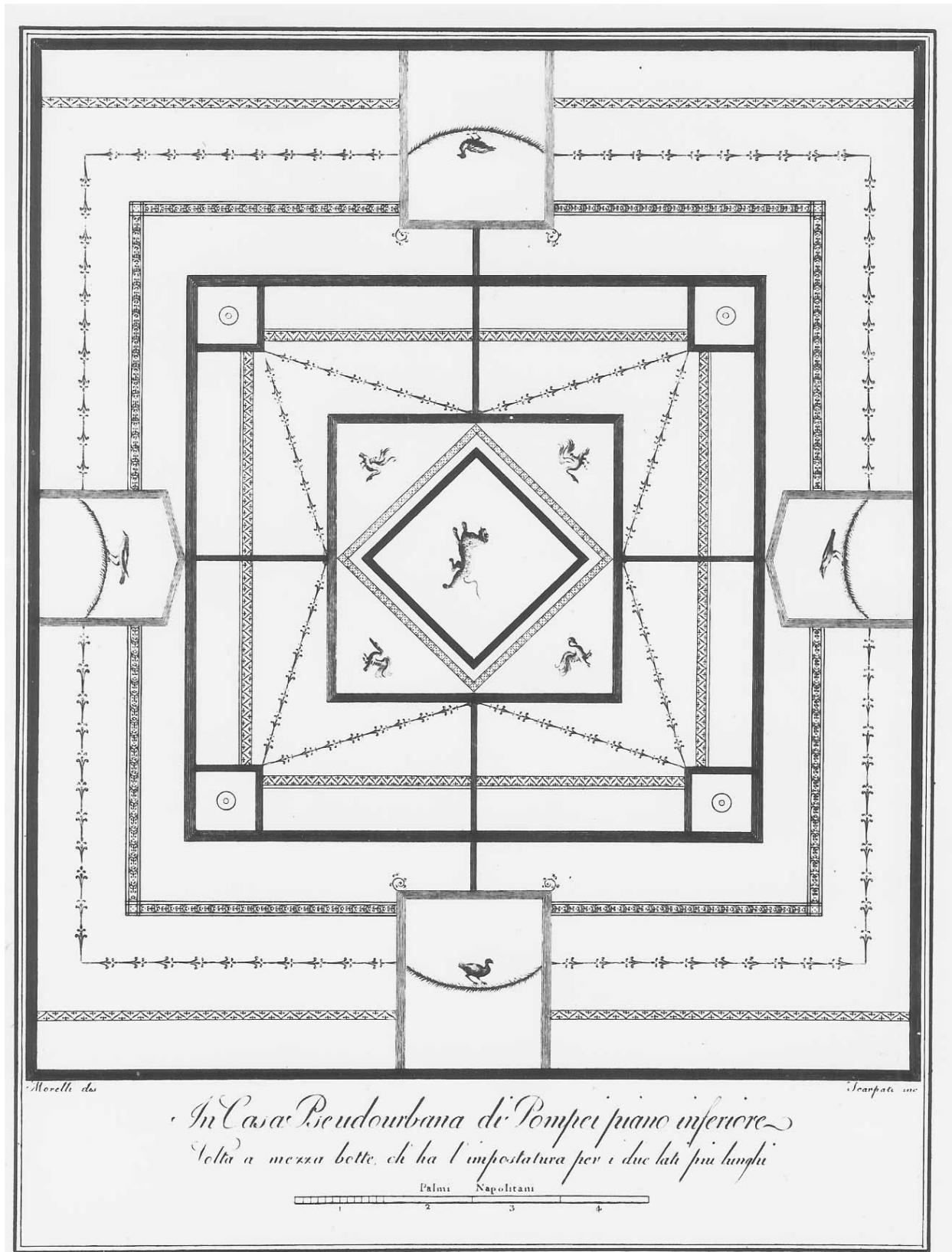


Abb. 263 - Raum 5,13. Gewölbedekoration. Kupferstich von Francesco Morelli in den „Gli Ornati“.

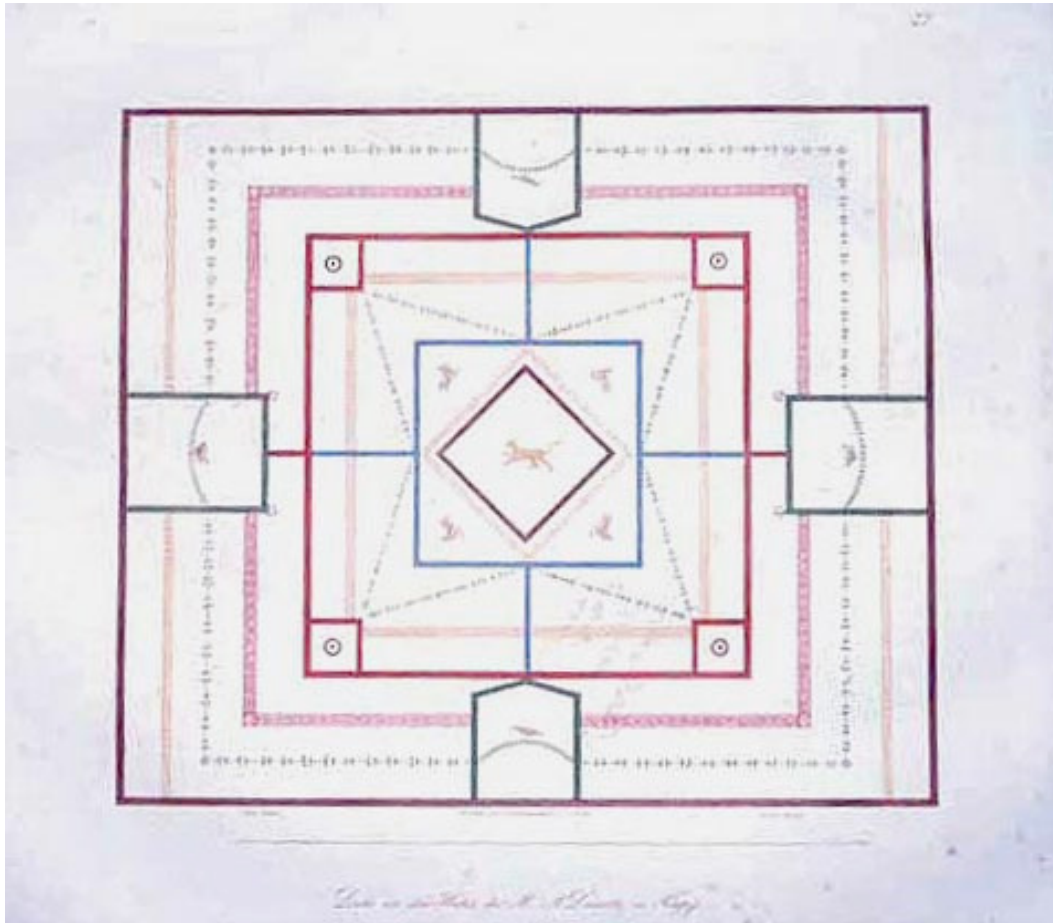


Abb. 264 - Raum 5,13. Gewölbedekoration. Lithographie von Wilhelm Zahn aus dem Jahr 1828.

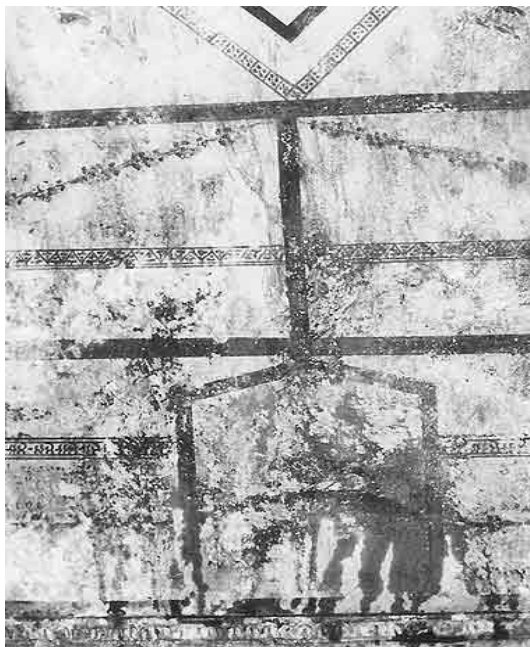


Abb. 265 - Raum 5,13. Ansatz der Gewölbemalerei über der Mitte der Südwand. Rest eines Singvogels über einer konvex nach oben schwingenden Ranke.

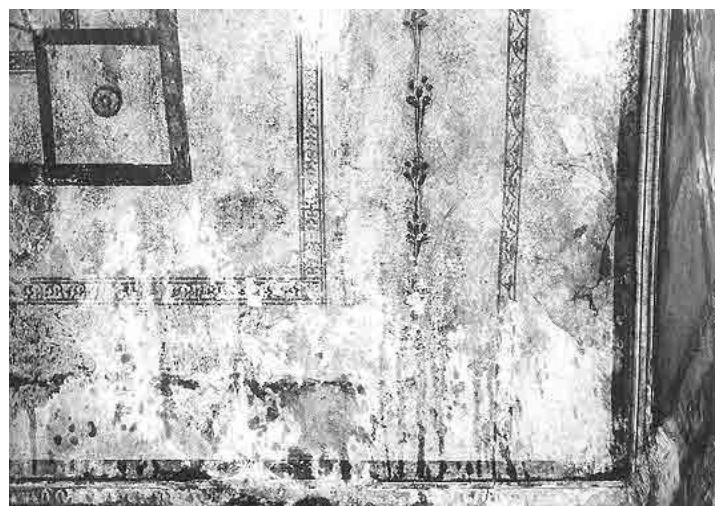


Abb. 266 - Raum 5,13. Südwestecke der Gewölbemalerei. Links ein kreisförmiges Ornament in der Ecke des quadratischen Mittelfeldes des Deckenentwurfs, rechts eine zusätzliche filigrane Ornamentborte, mit der der Maler den Quadrantenwurf im Westen und Osten an die Rechteckform des Raumes angepaßt hat.



Abb. 267 - Raum 5,13. Mittelembem der Decke mit geflecktem Panther. Deutlich sichtbar der Rest der gelben Farbe, mit der die filigranen roten Ornamentborten ehemals unterlegt waren.

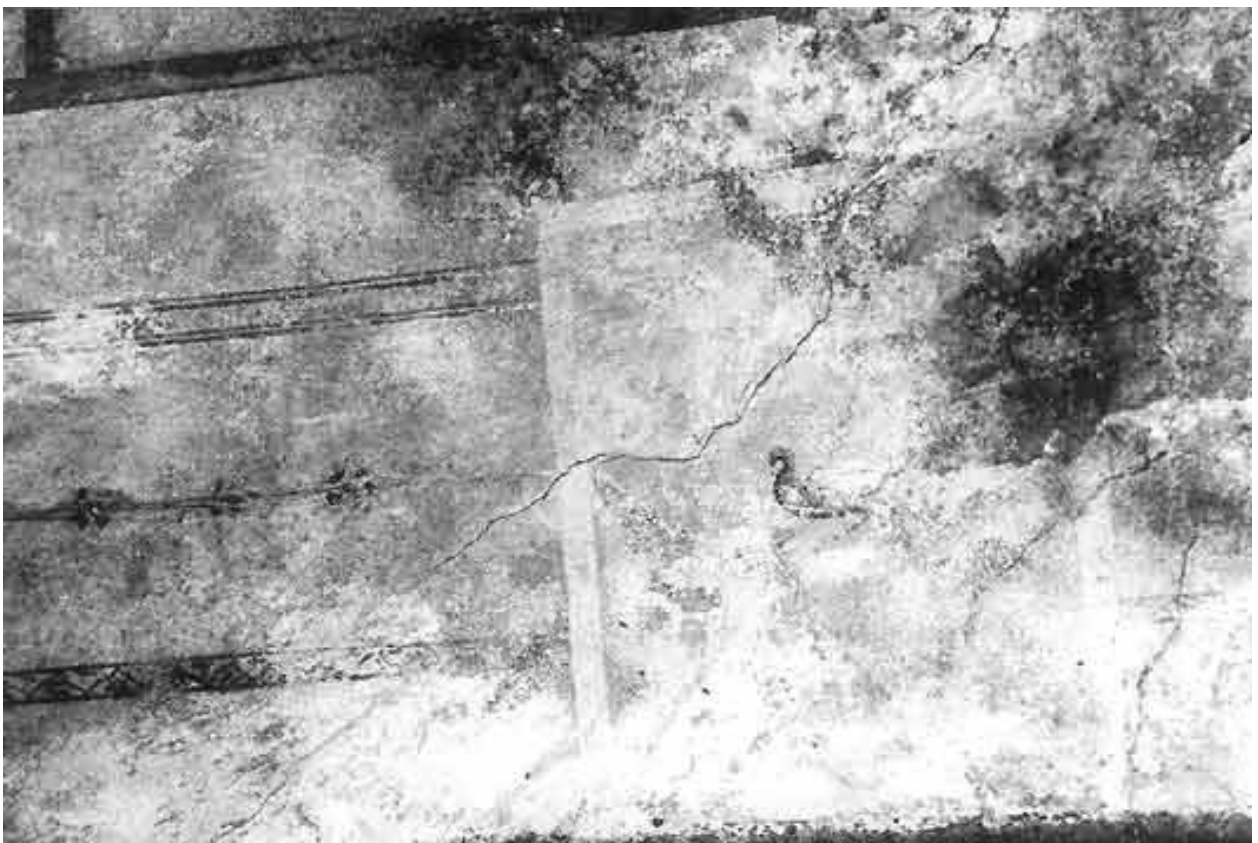


Abb. 268 - Raum 5,13. Ansatz des Deckenmalerei an der Westwand in Höhe des Gewölbescheitels. Rechteckfeld mit einer Taube auf einer nach unten durchhängenden Girlande.

